



## **Inhaltsübersicht**

Tabelle 1: Begriffsdefinitionen

Tabelle 2: Aufgaben und Anforderungen an den NVP

Tabelle 3: Umsetzung der Maßnahmen im NVP 1996

Tabelle 4: Für den Landkreis Neuwied relevante ÖPNV-Linien (Bestand)

Tabelle 5: Bevölkerung nach Altersgruppen (Demografie)

Tabelle 6: Angebotsleistung im Busverkehr (Bestand)

Tabelle 7: Anruf-Sammel-Taxi-Verkehre im Kreisgebiet (Bestand)

Tabelle 8: Schülerrelationsmatrix

Tabelle 9: Analyse der ÖPNV-Bedienungsqualität nach Ortsgemeinden

Tabelle 10: Entwicklung der Schülerzahlen in den Sekundarschulen

Tabelle 11: Ziele und Leitlinien für den ÖPNV in Rheinland-Pfalz (Auswahl)

Tabelle 12: ÖPNV-Netzgliederung (Rahmenkonzept)

Tabelle 13: Linienzuordnung zur Netzhierarchie (Rahmenkonzept)

Tabelle 14: Verknüpfungspunkte ÖPNV und Schnittstellen zum übrigen Verkehr

Tabelle 15: Erschließungsstandards (Rahmenkonzept)

Tabelle 16: Bedienungsstandards (Rahmenkonzept)

Tabelle 17: Qualitätsstandards (Rahmenkonzept)

Tabelle 18: Kriterien zur Ermessensentscheidung für die Linienbündelung

Tabelle 19: Zuordnung der Linien zu Linienbündeln

Tabelle 20: Zeitplan Vergabe und Linienbündelung

Tabelle 21: Leistungsübersicht (Maßnahmenkonzept)

Tabelle 22: Qualitätsstandards (Maßnahmenkonzept)

Tabelle 23: Kalkulation und Umsetzung (Maßnahmenkonzept)

Begriff	Erläuterung
Aufgabenträger (AT)	<p>Rheinland-Pfalz: Kreise und kreisfreie Städte sind Aufgabenträger des ÖPNV (auch: „zuständige Behörde“).</p> <p>SPNV ist Pflichtaufgabe! Organisation der Kommunen erfolgt in Zweckverbänden (SPNV Nord, SPNV Süd).</p> <p>ÖSPV ist "nur" Aufgabe der freien Selbstverwaltung im Rahmen der finanziellen Leistungsfähigkeit.</p> <p>AT stellen die ausreichende Verkehrsbedienung (eigentl.: angemessene Verkehrsbedienung) als Aufgabe der Daseinsvorsorge sicher (Planung, Gestaltung, Finanzierung).</p> <p>AT stellen den Nahverkehrsplan für ihren Bereich auf (Rahmenplan zur Sicherung und Entwicklung des ÖPNV).</p> <p><b>Der AT vertritt das gesamte gesellschaftlich-politische Interesse an der aktiven Gestaltung und Entwicklung des ÖPNV!</b></p>
Genehmigungsbehörde	<p>Landesbetrieb Mobilität (LBM) ist zuständig in Rheinland-Pfalz – sonst: Bezirksregierung, Regierungspräsidium, SPNV-Aufgabenträger...</p> <p>LBM ist Aufsichtsbehörde für den ÖPNV (überwacht technische, fachliche Leistungsfähigkeit, gesetzliche Anforderungen).</p> <p>LBM erteilt Liniengenehmigungen (Konzessionen) für den ÖPNV-Betrieb.</p> <p>LBM entscheidet über den besseren Genehmigungsantrag, wenn mehr als ein Verkehrsunternehmen eine Linie betreiben wollen (Genehmigungswettbewerb).</p> <p>LBM berücksichtigt einen vom Aufgabenträger beschlossenen Nahverkehrsplan bei Genehmigungsentscheidung.</p> <p><b>Genehmigungsbehörde dient als Aufsichtsbehörde für gesetzlich und technisch ordnungsgemäße Durchführung des ÖPNV.</b></p>

Begriff	Erläuterung
Nahverkehrsplan (NVP)	<p>(Mindest)Inhalte und Beteiligungsrechte des NVP sind geregelt im Personenbeförderungsgesetz und im Nahverkehrsgesetz Rheinland-Pfalz.</p> <p>Außer den Mindestinhalten gibt es keine Formvorgaben. Der NVP kann flexibel an ortsspezifische Anforderungen angepasst werden.</p> <p>Die Aufstellung bzw. Fortschreibung eines NVP ist keine Pflicht ("soll"), erleichtert jedoch die Durchsetzung öffentlicher Interessen am ÖPNV erheblich.</p> <p>Der NVP ist rechtlich (bisher) nicht bindend, liefert jedoch eine wichtige Argumentationsquelle für die Genehmigungsbehörde.</p> <p><b>Ein formal korrekter, inhaltlich ambitionierter, beschlossener NVP verbessert die Gestaltungsmöglichkeiten der Kommunen!</b></p>
ÖPNV	<p>Öffentlicher Personennahverkehr v. a. auf der Straße (Öffentlicher straßengebundener Personen(nah)verkehr, ÖSPV, auch Straßenbahn, U-Bahn) und der Schiene (Schiene(nah)personennahverkehr, SPNV, nur Eisenbahn, S-Bahn).</p> <p>ÖPNV ist die allgemein zugängliche Beförderung von Personen im Stadt/Gemeinde-, Vorort- oder Regionalverkehr bis 50 km Distanz oder 1 Stunde Reisezeit.</p> <p>Abgrenzung erfolgt vom Fernverkehr (über 50 km) von Spezialverkehren (Werks-, freigestellte Schülerverkehre) und Gelegenheitsverkehren (unregelmäßig).</p> <p>Der ÖPNV ist in Deutschland alleinige Aufgabe der Länder (EntflechtG, 2006).</p> <p><b>Länder regeln Organisation und Finanzierung des ÖPNV – auf Basis EU- und bundesweitem Gesetzesrahmen – in ihren Nahverkehrsgesetzen.</b></p>

<b>Begriff</b>	<b>Erläuterung</b>
Verkehrsunternehmen	<p>VU sind kommunal, privat klein/mittelständisch, oder privat konzerngebunden.</p> <p>VU führen Verkehrsleistungen durch / betreiben den ÖPNV.</p> <p>Eigenwirtschaftlicher Betrieb: Finanzierung durch Fahrgeldeinnahmen und gesetzliche Ausgleichszahlungen, eigenes Risiko, aber Konkurrenzschutz je Linie durch Konzession (Genehmigung)</p> <p>Gemeinwirtschaftlicher Betrieb: Finanzierung bzw. Ausgleich ungedeckter Kosten durch die öffentliche Hand nach Bestellung der Verkehrsleistung, kein oder nur anteiliges Risiko.</p> <p>VU arbeiten mit Gewinnorientierung.</p> <p><b>Verkehrsunternehmen betreiben den ÖPNV auf konzessionierten Linien (Basis: Personenbeförderungsgesetz, Betriebsordnung Kraftverkehr)</b></p>

Rechtsquelle	Aufgaben/Anforderungen NVP
PBefG § 8 (2)	<p>„Der Aufgabenträger definiert ... die Anforderungen an Umfang und Qualität des Verkehrsangebotes, dessen Umweltqualität sowie die Vorgaben für die verkehrsmittelübergreifende Integration der Verkehrsleistungen in der Regel in einem Nahverkehrsplan.“</p> <p>„Der Nahverkehrsplan hat die Belange der in ihrer Mobilität oder sensorisch eingeschränkten Menschen mit dem Ziel zu berücksichtigen, für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs bis zum 1. Januar 2022 eine vollständige Barrierefreiheit zu erreichen. Die ... genannte Frist gilt nicht, sofern in dem Nahverkehrsplan Ausnahmen konkret benannt und begründet werden.“</p> <p>„Bei der Aufstellung des Nahverkehrsplans sind die vorhandenen Unternehmer frühzeitig zu beteiligen; soweit vorhanden sind Behindertenbeauftragte oder Behindertenbeiräte, Verbände der in ihrer Mobilität oder sensorisch eingeschränkten Fahrgäste und Fahrgastverbände anzuhören. Ihre Interessen sind angemessen und diskriminierungsfrei zu berücksichtigen.“</p>
NVG § 8	<p>"Jeder Aufgabenträger ... soll einen Nahverkehrsplan aufstellen. Bei Verkehrsverbänden und sonstigen Verkehrskooperationen zwischen mehreren Aufgabenträgern soll ein gemeinsamer Nahverkehrsplan aufgestellt werden. Im Nahverkehrsplan sollen die Ziele und Rahmenvorgaben für die Entwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs festgelegt werden. Er muss den Zielen und Anforderungen der Raumordnung, der Landesplanung, des Städtebaus, des Umweltschutzes sowie der Wirtschaftlichkeit entsprechen."</p> <p>"Im Nahverkehrsplan ist die von dem zuständigen Zweckverband ... beschlossene Gestaltung der Angebote des Schienenpersonennahverkehrs zu beachten." den verkehrspolitischen Zielen,</p> <p>"Im Übrigen soll der Nahverkehrsplan Aussagen enthalten zu:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. den verkehrspolitischen Zielen,</li> <li>2. dem Netz des öffentlichen Personennahverkehrs einschließlich seiner Verknüpfungspunkte sowie der Schnittstellen mit dem motorisierten und nicht motorisierten Individualverkehr,</li> <li>3. der Fahrplangestaltung, der Bedienungshäufigkeit, der Taktdichte und den Anschlussbeziehungen an den Verknüpfungspunkten,</li> <li>4. den Maßnahmen einer alternativen Verkehrsbedienung, wie insbesondere Personennahverkehrsdienste auf Abruf mit Kleinbussen, Taxen und Mietwagen,</li> <li>5. der Tarifgestaltung einschließlich Kooperationsmaßnahmen im Tarifbereich,</li> <li>6. den Vertriebssystemen,</li> <li>7. der baulichen Gestaltung und Ausstattung des Verkehrsnetzes, von Bahnhöfen einschließlich ihres Umfeldes, Haltestellen und zentralen Umsteigeanlagen,</li> <li>8. den Maßnahmen zur Beschleunigung des öffentlichen Personennahverkehrs,</li> <li>9. den Standards der zum Einsatz kommenden Fahrzeuge des öffentlichen Personennahverkehrs,</li> <li>10. der Berücksichtigung der Belange von behinderten und alten Menschen, von Kindern, von Familien mit Kindern und von Frauen und</li> <li>11. der Einhaltung von Tariftreue durch die ausführenden Busunternehmen und ihre Subunternehmen." </li></ol>

Rechtsquelle	Aufgaben/Anforderungen NVP
weiter NVG § 8	<p>"Der Nahverkehrsplan ist im Benehmen mit den zuständigen regionalen Planungsgemeinschaften aufzustellen. An der Aufstellung sollen beratend mitwirken:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die betroffenen kreisangehörigen Städte, Verbandsgemeinden und verbandsfreien Gemeinden,</li> <li>2. der zuständige Zweckverband (...),</li> <li>4. der Landesbetrieb Mobilität,</li> <li>5. die betroffenen Verkehrsunternehmer,</li> <li>6. die zuständige Industrie- und Handelskammer,</li> <li>7. die örtlich tätigen Gewerkschaften,</li> <li>8. die örtlich tätigen Fahrgast- und Umweltverbände und</li> <li>9. die örtlich tätigen Verbände behinderter Menschen."</li> </ol> <p>"Der Nahverkehrsplan wird von der Vertretung der zuständigen kommunalen Gebietskörperschaft oder der Zusammenschlüsse der Aufgabenträger (...) beschlossen. Er tritt nicht in Kraft, wenn die Mehrheit der kreisangehörigen Städte, Verbandsgemeinden und verbandsfreien Gemeinden ihm innerhalb einer gesetzten Frist widerspricht. Der Nahverkehrsplan ist entsprechend den sich ändernden verkehrlichen Rahmenbedingungen, spätestens nach Ablauf von fünf Jahren, fortzuschreiben."</p>

Nr.	Maßnahme/Festlegung im NVP 1996	Umsetzungsergebnis/Ausblick
1	Verbesserung des Bahnangebotes entsprechend Standards des "Rheinland-Pfalz-Taktes"	umgesetzt. Ab Dezember 2015 Umsetzung der 2. Stufe Rheinland-Pfalz-Takt
2	Vorbereitungen für die Entwicklung der "schienengleichen" Busverkehre (Vertaktung)	im Bereich der RegioLinien Neuwied - Asbach und Neuwied - Altenkirchen teilweise umgesetzt. Keine Vereinbarung dauerhafter Co-Finanzierung. Vollständige Umsetzung/Weiterentwicklung im Zusammenhang mit ÖPNV-Konzept RLP-Nord.
3	Verbesserung der Verknüpfungen der Buslinien untereinander und mit dem Bahnverkehr	Teilweise umgesetzt.
4	Umsetzung weiterer Angebotsverbesserungen im Busverkehr in Abstimmung mit den VU	Teilweise umgesetzt.
5	Realisierung der verbleibenden Integrationsmaßnahmen	Teilweise umgesetzt. Bestimmte Freistellungsverkehre (z.B. zu Förderschulen) eignen sich strukturell nicht für ÖPNV-Betrieb
6	Entwicklung der Verknüpfungspunkte	Bauliche Maßnahmen am Bahnhof Neuwied auf der Stadtseite abgeschlossen.
7	Einsetzung einer Tarifgemeinschaft	Mit Gründung VRM erledigt.
8	Vollendung des integrierten ÖPNV-Angebotes im Rahmen des VRM	Fahrplan, Liniennummern, Tarifmaßnahmen, Marketing unter VRM-Dach umgesetzt.
9	Verlegung von Bahnhöfen zu Siedlungsschwerpunkten	Nach Einstellung Personenverkehr auf den Zweigstrecken hier zzt. kein Anlass. Verlegungspläne an rechter Rheinstrecke bisher nicht konkretisiert.



Tabelle 4: Für den Landkreis Neuwied relevante ÖPNV-Linien (Bestand)

Linien	VU	Verlauf	Laufzeit
<b>Kreisinterne Linien (alleiniger AT: NR)</b>			
51	MVB/VRW	SV Neuwied: NR-Bahnhof – Niederbieber – Kümmelberg/Oberbieber	31.08.2021*
52	MVB	SV Neuwied: NR-Marktplatz – Bahnhof – Block – Heimbach – Weis	31.08.2021*
53	MVB	SV Neuwied: NR-Bahnhof – Heddesdorf – Torney – Niederbieber	31.08.2021*
55	MVB/VRW	SV Neuwied: NR-SWN/Hafenstraße – Ringmarkt – Heddesdorf	31.08.2021*
56/66	MVB/VRW	SV Neuwied: NR-Bahnhof – Irlich – Feldkirchen – Hüllenberg	31.08.2021*
58	MVB/VRW	SV Neuwied: NR-Bahnhof – Niederbieber – Oberbieber – Gladbach	31.08.2021*
59	Zickenheiner	SV Neuwied: NR-Marktplatz – Moltkeplatz – Rodenbach - Segendorf	31.12.2020
62	MVB	SV Neuwied: NR-Marktplatz – Block – Gladbach – Heimbach-Weis	31.08.2021*
67	MVB	SV Neuwied: NR-Marktplatz – Block – Engers – Heimbach-Weis – Gladbach	31.08.2021*
73	MVB	SV Neuwied: NR-Marktstraße – Heddesdorf – Torney – Oberbieber	31.08.2021*
74	MVB	SV Neuwied: NR-SWN/Hafenstraße – Marktstraße - Industriegebiet ( <i>neue Linie ab 01.09.2013</i> )	31.08.2021*
75	MVB	SV Neuwied: NR-Marktstraße – Heddesdorfer – Torney – Niederbieber - Rodenbach	31.08.2021*
76	MVB	SV Neuwied: NR-Bahnhof – Irlich – Feldkirchen – Hüllenberg	31.08.2021*
133	VRW	Breite Heide – Rheinbreitbach – Unkel	23.05.2014
134	VRW	Erpel – Bruchhausen – Unkel	23.05.2014
136	RWN	Linz – Dattenberg – Roßbach	07.09.2020
137	RWN	Rhein-Wied-Express: Neuwied/Bad Hönningen – Datzeroth/Hausen – Roßbach – Neustadt	31.05.2021
138	RWN	St. Katharinen - Homscheid - St. Katharinen	07.09.2020
139	RWN	Neustadt – Windhagen – Kalenborn	07.09.2020
145	VRW	Dierdorf – Dernbach – Raubach – Puderbach	11.03.2015
147	VRW	Dierdorf – Dernbach – Urbach – Dürrholz – Puderbach	11.03.2015
148	VRW	Dierdorf - Brückrachdorf	11.03.2015
170	RMV	Neuwied - Leutesdorf - Hammerstein - Rheinbrohl - Bad Hönningen - Linz (Rhein)	01.10.2023
172	RWN	KiGa Roßbach, GS/HS Waldbreitbach	31.05.2021
184	Auto Schmidt	Hochscheid - Goldscheid - Fernthal - Neuwied	01.10.2023
185	Auto Schmidt	Rundverkehr: Waldbreitbach – Gemeinde Hausen	01.10.2023
186	Auto Schmidt	Kurtscheid – Waldbreitbach	01.10.2023
561	MB	Asbach – Neustadt	01.06.2020

Tabelle 4: Für den Landkreis Neuwied relevante ÖPNV-Linien (Bestand)

Linien	VU	Verlauf	Laufzeit
<b>Kreisgrenzen überschreitende bzw. regionale Linien</b>			
<b>federführender AT: NR</b>			
54	MVB	SV Neuwied: NR-Luisenplatz – Heimbach-Weis – Bendorf-Sayn – Engers - Bendorf	31.08.2021*
70	MVB	SV Neuwied: NR-Marktstraße – Engers – Sayn – Heimbach-Weis – Gladbach	31.08.2021*
71	MVB	SV Neuwied: NR-Marktplatz – Gladbach – Heimbach-Weis – Sayn – Engers	31.08.2021*
101	RWN	Rhein-Westerwald-Express: Neuwied - Melsbach - Rengsdorf - Kurtscheid - Straßenhaus - Horhausen	11.02.2021*
103	VRW	Alteck-Express: Neuwied – Anhausen – Dierdorf	31.08.2021
104	VRW	Dierdorf – Hanroth – Puderbach	31.08.2021
107	VRW	Schnellexpress: Neuwied – Engers – Bendorf	24.04.2016
117	VRW	Neuwied – Großmaischeid – Kleinmaischeid – Dierdorf	31.08.2021
120	RMV	Neustadt/Dierdorf – Puderbach – Altenkirchen	11.02.2021
131	RWN	Regio Linie: Neuwied – Datzeroth – Waldbreitbach – Roßbach – Neustadt – Asbach	31.05.2021
132	RMV	Neuwied – Melsbach – Kurscheid – Straßenhaus – Horhausen – Altenkirchen	09.12.2015
140	RWN	Straßenhaus – Hümmerich – Neustadt – Asbach	02.02.2021
135	RWN	Rhein-Höhen-Express: Linz – St. Katharinen – Vettelschoß – Windhagen – Neustadt	07.09.2020
142	RWN	Straßenhaus – Oberraden – Linkenbach – Puderbach – Dierdorf – Steimel – Lautzert	01.10.2023
144	VRW	Puderbach – Oberdreis – Dierdorf	11.03.2015
160	Orthen	Hachenburg – Marienhausen – Dierdorf – Koblenz	10.08.2014
171	RWN	Niederbieber – Melsbach – Bonefeld – Straßenhaus – Rengsdorf – Hümmerich – Horhausen	01.10.2023
173	RWN	Obernau/Rengsdorf – Hümmerich – Kurtscheid – Straßenhaus – Oberraden – Horhausen	11.02.2021
180	Zickenheiner	Hanroth – Woldert – Oberdreis – Dierdorf	24.04.2017
565	MB	Stadtverkehr Bad Honnef – Rheinbreitbach – Unkel – Erpel – Linz	31.01.2016
<b>federführender AT: AK</b>			
141	RMV	Koblenz – Dierdorf – Puderbach – Altenkirchen	31.12.2015
291	MB	Altenkirchen – Weyerbusch – Vierwinden – Asbach	30.06.2017
294	MB	Altenkirchen – Ratzert – Rodenbach – Oberdreis – Steimel – Puderbach	09.09.2017
<b>federführender AT: MYK</b>			
110	VRW	Neuwied – Weißenthurm	31.08.2021

Tabelle 4: Für den Landkreis Neuwied relevante ÖPNV-Linien (Bestand)

Linien	VU	Verlauf	Laufzeit
335	RMV	Mayen – Mendig/Ochtendung – Plaidt – Andernach – Neuwied	01.10.2021
357	RMV	Koblenz – Mühlheim-Kärlich – Neuwied	11.12.2020
970	RMV	Deesen – Neuwied – Vallendar	31.10.2015
969	RMV	Koblenz – Neuwied - Niederbieber	31.08.2020
985	RMV	Kollig – Polch – Mayen – Bell – Mendig – Niederbieber	22.10.2015
<b>federführender AT: WW</b>			
318	RMV	Höhr-Grenzhausen – Stromberg – Neuwied – Koblenz	01.11.2018
319	RMV	Siershahn – Deesen – Neuwied – Bendorf – Koblenz	30.04.2014
461	RMV	Dierdorf – Marienhausen – Ransbach – Siershahn	31.07.2018
464	RMV	Montabaur – Siershahn – Hartenfels/Dierdorf	31.07.2018
<b>federführender AT: SU</b>			
522	MB/RSVG	Asbach – Buchholz – Uckerath – Hennef	31.05.2015
539	MB/RSVG	Asbach – Buchholz – Sassenberg – Eudenbach – Oberpleis	31.05.2015
562	MB/RSVG	Neustadt (Wied) – Asbach – Bad Honnef	31.01.2018
564	MB/RSVG	Asbach – Mühleip – Eitorf	31.01.2016
586	RSVG	AST Bad Honnef	31.12.2016
<b>federführender AT: SPNV Nord</b>			
994	RMV	Neuwied – Oberlahnstein	31.12.2014

Aufgabenträgerzuordnungen vorläufig nach Definition des VRM

\* Betrieb aufgrund einstweiliger Erlaubnis; Genehmigung noch nicht rechtskräftig (Stand: April 2014)

Stand: 01.04.2014

Tabelle 5: Bevölkerung nach Altersgruppen (Demografie)

Verbandsgemeinde	Ort/Stadt	Einwohner (31.12.2011)	unter 3	3-6	6-20	20-65	65>
			davon in %				
<b>Asbach</b>		<b>22.183</b>					
	Buchholz (Westerwald)	4.631	1,9	2,4	16,5	62,8	16,4
	Asbach	6.928	2,3	3,1	17,3	59,5	17,8
	Windhagen	4.280	2,1	2,2	15,3	63,9	16,4
	Neustadt (Wied)	6.344	2,2	2,3	14,7	60,5	20,3
<b>Bad Hönningen</b>		<b>11.753</b>					
	Bad Hönningen	5.712	1,9	2,2	13,6	56,3	26
	Rheinbrohl	3.874	2	1,9	12,6	58,8	24,6
	Hammerstein	336	0,6	2,1	14,1	54,5	28,9
	Leutesdorf	1.831	2,2	1,9	12,8	57,1	25,9
<b>Dierdorf</b>		<b>10.975</b>					
	Marienhäusen	490	1,8	3,3	34,5	55,3	20,2
	Dierdorf	5.872	3	2,6	17,7	58	18,7
	Großmaiseid	2.358	2,2	2,7	15,7	61,8	17,6
	Kleinmaiseid	1.350	2,4	3,3	18,6	58,4	17,3
	Stebach	303	1,7	1,7	14,2	62,4	20,1
	Isenburg	602	0,8	1,7	11,8	64,5	21,3
<b>Linz (Rhein)</b>		<b>18.181</b>					
	Kasbach Ohlenberg	1.350	2,2	2,1	14	59	22,7
	Ockenfels	1.072	2,1	2,4	12,7	61,7	21,2
	Linz am Rhein	5.758	2	2,2	13,8	56,3	25,8
	Leubsdorf	1.618	2	2,2	13,4	58,1	24,4
	Dattenberg	1.557	1,6	1,9	15,7	59,4	21,3
	St. Katharinen	3.479	2,2	2,3	18,5	59,9	17
	Vettelschoß	3.347	2,4	3	15,4	60,3	19
<b>Stadt Neuwied</b>		<b>64.184</b>	2,5	2,6	14,2	58,4	22,3
<b>Pudersbach</b>		<b>14.662</b>					
	Rodenbach	655	2,4	2,3	14,1	56,8	24,3
	Ratzert	249	2	1,2	15,6	57	24,1
	Oberdreis	876	1,7	2,4	14	56,6	25,3
	Woldert	609	3,6	3,9	15,4	54,8	22,2
	Steimel	1.249	3	2,2	15,3	60,8	18,7
	Niederwambach	504	2	1,2	12	61,7	23,2
	Döttesfeld	656	1,7	1,7	9,3	60,7	26,7
	Pudersbach	2.188	3,2	3	16	57,4	20,3
	Hanroth	621	3,1	1,9	19,7	59,6	15,8
	Raubach	1.941	2,7	1,9	38,3	57,2	19,6
	Harschbach	419	1,9	3,6	17,9	59,4	17,2
	Niederhofen	376	3,7	4,3	19,4	60,4	12,2
	Linkenbach	478	2,5	2,9	12,8	63,8	18
	Urbach	1.557	3,1	2,8	19,3	58,2	16,6
	Dembach	985	2,5	2,5	17,9	60,1	17
	Dürrholz	1.299	2,8	2,2	19,6	56,6	18,8

Tabelle 5: Bevölkerung nach Altersgruppen (Demografie)

Verbandsgemeinde	Ort/Stadt	Einwohner (31.12.2011)	davon in %				
			unter 3	3-6	6-20	20-65	65>
<b>Rengsdorf</b>		<b>16.440</b>					
	Hümmerich	776	2,3	2,7	16,5	57,3	21,1
	Oberhonnefeld-Gierend	1.052	3,2	3,7	15,4	59,2	18,4
	Straßenhaus	1.936	2,6	2,8	13,3	60,3	21
	Oberraden	665	2,7	3,3	15,2	63	15,8
	Kurtscheid	936	2,2	3,1	13,7	57,9	23,1
	Bonefeld	977	3,1	2,4	17	57,9	19,7
	Ehlscheid	1.343	2,4	2,4	12,2	60,4	22,7
	Rengsdorf	2.642	2,3	3	14,2	59,5	21
	Melsbach	2.000	1,4	2,6	15,2	56,5	24,4
	Hardert	784	2,8	1,9	13,6	61,6	20,2
	Anhausen	1.313	3,2	3	29,3	59,2	18,9
	Rüscheid	773	2,7	3,4	12,3	62,5	19,1
	Thalhausen	741	3,5	2,8	21,5	56,1	16,1
	Meinborn	502	2,2	2,2	15,2	59,2	21,3
<b>Unkel</b>		<b>12.931</b>					
	Rheinbreitbach	4.492	2,7	2,2	15,2	57,4	22,4
	Unkel	4.960	2	2,8	16,2	55,7	23,2
	Bruchhausen	922	2,1	2,6	14,5	61,4	19,4
	Erpel	2.557	1,8	2,3	15,3	60,2	20,4
<b>Waldbreitbach</b>		<b>9.229</b>					
	Roßbach	1.470	1,5	1,8	16,9	59,7	20,1
	Breitscheid	2.169	2,3	1,7	15,6	59	21,5
	Waldbreitbach	1.825	1,6	1,9	13,6	53,9	28,9
	Hausen (Wied)	1.945	1,7	2,1	10,9	60,1	25,1
	Niederbreitbach	1.587	2,7	2,7	15,3	60,4	18,9
	Datzeroth	233	3,4	2,6	21,1	51,1	21,9
<b>Summe</b>		<b>116.354</b>					

Linie	von	nach	Betriebszeiten*			Fahrtenzahl**								Bemerkung	Betriebsleistung 2013** (Nutz-Wagen-km p.a.)	
			Mo-Fr	Sa	So/Fei	Mo-Fr (S)		Mo-Fr (F)		Sa		So/Fei				
						Hin	Rück	Hin	Rück	Hin	Rück	Hin	Rück			
51	NR-Bahnhof	NR-Oberbieber	7:17-15:47	-	-	6	4	3	3							23.500
52/62	NR-Marktplatz	NR-Heimbach-Weis	6:47-20:07	-	-	16	15	15	13							107.000
53	NR-Bahnhof	NR-Niederbieber	6:10-20:20	-	-	19	16	9	9							88.300
54	NR-Luisenplatz	Bendorf	5:06-19:23	-	-	19	20	14	16							188.900
55	NR-SWN	NR-Heddesdorfer Berg	5:24-18:41	-	-	27	31	26	30							120.500
56/66	NR-Bahnhof	NR-Hüllenberg	5:03-20:15	-	-	25	24	21	22							103.800
58	NR-Bahnhof	NR-Gladbach	5:17-19:33	-	-	22	18	16	15							115.700
59	NR-Marktstraße	NR-Segendorf	6:05-19:30	7:10-16:20	-	16	16	12	12	7	8					77.300
67	NR-Marktplatz	NR-Gladbach	5:43-19:33	-	-	16	16	14	15							99.800
70	NR-Marktplatz	NR-Marktplatz	-	7:14-18:56	10:56-16:56					13		4				22.000
71	NR-Marktplatz	NR-Marktplatz	-	7:26-18:26	9:56-20:56					12		7				25.900
73	NR-Marktstraße	NR-Oberbieber	-	7:26-18:26	11:56-18:26					6	7	4	4			13.200
74	NR-SWN	Industriegebiet	-	7:30-18:57	-					12	12					13.000
75	NR-Marktstraße	NR-Rodenbach	-	7:24-19:24	10:56-19:24					6	7	5	5			15.600
76	NR-Bahnhof	NR-Hüllenberg	-	7:12-19:12	10:12-18:34					13	12	9	9			22.000
101	Neuwied	Horhausen	5:15-21:35	7:13-21:35	8:13-21:35	35	40	29	33	13	12	13	13			600.500
103	Neuwied	Dierdorf	6:03-19:05	7:55-13:28	-	23	25	17	18	1	1	-	-			377.400
104	Dierdorf	Puiderbach	5:36-19:36	-	-	19	20	13	16	-	-	-	-			97.200
107	Neuwied	Bendorf	5:40-21:05	5:55-21:25	8:25-19:25	31	29	31	29	15	25	12	11			199.100
110	Neuwied	Weißenthurm	6:34-16:00	-	-	5	6	3	4							13.500
117	Neuwied	Wienu	5:55-18:52	6:12-13:20	-	15	17	5	9	1	1					154.800
120	Neustadt	Altenkirchen	5:39-19:15	8:45-18:15	9:45-18:15	15	18	10	11							78.900
131	Neuwied	Asbach	5:55-21:30	7:20-22:20	9:20-18:20	30	33	30	30	8	7	5	5			457.900
132	Neuwied	Altenkirchen	5:45-21:35	8:09-18:15	9:19-21:35							1				1.700
133	Breite Heide	Unkel	6:45-16:05	-	-	6	6									16.800
134	Orsberg	Unkel	6:35-18:10	10:05-14:05	12:05-16:05	11	14	6	5							19.100
135	Linz	Neustadt	5:20-19:17	8:24-13:38	-	30	28	14	17	2	2					304.900
136	Linz	Roßbach	5:51-18:08	-	-	17	16	11	11							138.300
137	Bad Hönningen	Neustadt	6:05-20:25	-	-	4	7	2	2							65.300
138	St. Katharinen	St. Katharinen	6:53-14:03	-	-	5	6	2	2							15.800
139	Kalenborn	Neustadt	6:30-17:39	-	-	9	6	1	0							45.400
140	Straßenhaus	Asbach	5:27-21:30	-	-	11	14	4	6							111.300
141	Koblenz	Altenkirchen	6:15-16:15 (1-2 FP)	-	-	1	1	1	1							31.500
142	Straßenhaus	Lautzert	5:59-19:02	-	-	13	19	9	10							99.800
144	Puderbach	Elgert	5:26-18:48	14:31	-	10	2	2	1	1						29.600
145	Dernbach	Puderbach	5:46-19:28	7:30-14:10	-	6	10	3	2	1	1					48.000
147	Dierdorf	Puderbach	7:12-18:10	-	-	6	5	1	2							51.000
148	Dierdorf	Brückrachdorf	7:04-18:10	6:18-14:15	-	1	2									2.500
160	Hachenburg	Koblenz	5:50-17:10	-	-	4	5	3	3							34.700
171	Niederbieber	Horhausen	7:05-16:10	-	-	11	6	1	4							47.600
172	Roßbach	Waldbreitbach	7:25-16:05	-	-	2	3	1								10.200
173	Obernau	Horhausen	7:05-16:39	-	-	9	6	2	4							20.700
180	Hanroth	Dierdorf	7:10-16:10	-	-	2	3									17.900

Linie	von	nach	Betriebszeiten*			Fahrtenzahl**								Bemerkung	Betriebsleistung 2013** (Nutz-Wagen-km p.a.)	
			Mo-Fr	Sa	So/Fei	Mo-Fr (S)		Mo-Fr (F)		Sa		So/Fei				
						Hin	Rück	Hin	Rück	Hin	Rück	Hin	Rück			
184	Goldscheid	Goldscheid	6:30-16:15	-	-	12		10								70.100
185	Waldbreitbach	Waldbreitbach	6:29-13:55	-	-	6										33.900
186	Kurtscheid	Kurtscheid	6:55-14:08	-	-	7										6.600
291	Altenkirchen	Asbach	5:50-18:45	9:50-15:05	-	1	2		1							4.100
294	Altenkirchen	Puderbach	6:00-18:50	8:45-14:15	-	16	15	7	8	3	3					111.000
318	Höhr-Grenzhausen	Koblenz	5:51-18:51	8:25:13:00 (1 FP)	-	11	8	12	7	1	1					9.700
319	Siershahn	Neuwied	5:49-17:21	-	-	5	3	5	2							11.200
335	Mayen	Neuwied	5:55-22:00	6:40-23:00	9:00-21:00	21	18	20	18	16	16	11	11	Mo-Fr 60'-Takt		59.300
357	Koblenz	Neuwied	6:03-23:25	6:08-23:25	11:23-23:12	27	26	28	26	18	17	7	6	Mo-Fr 30'/60'-Takt		75.200
370	Koblenz	Linz	6:08-20:15	6:05-20:00	9:05-20:00	17	18	15	17	12	11	6	6	Mo-Fr 60'-Takt		401.100
461	Dierdorf	Siershahn	5:21-18:00	-	-	7	5	2	1							13.300
464	Montabaur	Dierdorf	5:25-19:18	-	-	21	11	6	6							43.400
522	Asbach	Hennef	5:25-23:43	6:43-23:43	9:15-23:43	16	14	13	13	3	3					119.100
539	Asbach	Oberpleis	6:11-16:26	-	-	6	7	1	2							18.400
561	Asbach	Neustadt	6:50-16:15	-	-	6	4									22.000
562	Neustadt	Bad Honnef	4:44-21:55	6:26-22:00	8:26-22:00	14	12	9	8	8	8	7	7	Mo-Fr 120'-Takt		81.700
564	Asbach	Eitorf	5:33-21:10	-	-	5	5	5	4							19.100
565	Bad Honnef	Linz	5:06-20:10	5:32-19:57	9:52-20:35	20	21	16	17	14	14	6	6	Mo-Fr 60'-Takt		132.100
969	Koblenz	Niederbieber	6:30-16:10	-	-	1	5									8.300
970	Deesen	Vallendar	6:51-15:20	-	-	2	3									10.800
985	Kollig	Niederbieber	6:20-16:10	-	-	1	2									9.800
994	Neuwied	Oberlahnstein	7:13-16:08	-	-	2	5									10.600
<b>Summe</b>																<b>5.398.700</b>

\* Beginn früheste und späteste Fahrt

(F) = in den Schulferien

\*\* Leistungsanteil für das Kreisgebiet Neuwied; Fahrten und zurückgelegte Distanzen außerhalb des Kreisgebietes wurden nicht erhoben

Fahrplanstand: 2012/2013

Tabelle 7: Anruf-Sammel-Taxi-Verkehre im Kreisgebiet (Bestand)

Verbands- gemeinde	bediente Ortsgemeinde(n)	Betriebszeiten*			Angebotene Fahrten						Preis pro Fahrt (Erw.)	Fahrgäste p.a.	Kosten p.a. (2012)	Bemerkungen
		Mo-Fr	Sa	So/Fei	Mo-Fr		Sa		So/Fei					
					Hin	Rück	Hin	Rück	Hin	Rück				
Asbach	Windhagen	20:20 - 00:55	08:55 - 01:55	08:55 - 00:55	4-5	3-6	12	17	13	17	n/A	n/A	n/A	Fr/Sa bis 01:55
Dierdorf**	Isenburg - Kleinmaischeid - Großmaischeid - Stebach - Dierdorf	08:30 - 10:30			1	1					Fahrscheinpreis bis Haustür 2€ mehr	n/A	n/A	nur Di+Fr
Dierdorf**	OT Wienau - Marienhausen - Dierdorf	09:15 - 11:20			1	1					Fahrscheinpreis bis Haustür 2€ mehr	n/A	n/A	nur Di+Fr
Dierdorf**	OT Brückrachdorf - Dierdorf	09:00 - 10:30			1	1					Fahrscheinpreis bis Haustür 2€ mehr	n/A	n/A	nur Di+Fr
Linz	Dattenberg (einschl OT Hähne u. Heeg) - Linz am Rhein	19:10 - 20:30	09:10 - 20:30	09:10 - 20:30	2	3	8	8	8	8	1,65 € - 4,80 €	n/A	2.465,55 €	
Linz	Linz - OT Wallen - OT Hähnen und Heeg	00:10 - 23:10	00:10 - 23:10	00:10 - 23:10	6	5	14	11	13	10	1,65 € - 4,80 €	n/A		
Linz	Kasbach-Ohlenberg - Linz am Rhein	20:10 - 01:10	09:40 - 01:10	14:00 - 01:10		4	4	5	2	4	1,65 € - 3,10 €	n/A	171,15 €	
Linz	Leubsdorf - Linz am Rhein	08:00 - 18:00	08:00 - 18:00	08:00 - 18:00	4	5	4	5	4	5	1,65 €	n/A	5.305,80 €	
Linz	OT Hessel/Rothe Kreuz - Linz am Rhein	09:15 - 00:15	09:15 - 00:15	09:15 - 00:15	6	5	6	5	6	5	2,50 €	n/A		
Linz	Linz am Rhein (Innenstadt) - OT Roninger Hof	08:30 - 01:30	09:30 - 01:30	09:45 - 01:30	8	6	12	10	10	9	1,65 €	n/A	4.155,15 €	
Linz	Ockenfels - Linz am Rhein	07:30 - 01:30	09:00 - 01:30	09:00 - 01:30	17	17	12	9	7	9	2,00 € - 3,00 €	n/A	7.407,60 €	
Linz	Bad Honnef - Vettelschoß - St. Katharinen	20:20 - 00:55	08:55 - 01:55	08:55 - 01:20	4-5	3-6	12	17	13	17	4,60 €	n/A	19.098,62 €	Fr/Sa bis 01:55
Linz	Vettelschoß - St. Katharinen - Linz am Rhein		13:50 - 18:15	13:50 - 18:15			2	2	2	2	n/A	n/A	2.932,82 €	
Stadt Neuwied	Neuwied - Bendorf - Engers - Feldkirchen - Gladbach - Heimbach-Weis - Rodenbach - Segendorf - Torney	20:45 - 23:45 (02:45 am Fr)	20:45 - 02:45	20:45 - 23:45							4 € Zuschlag auf Fahrscheinpreis	n/A	n/A	
Puderbach**	Dernbach - Niederhofen - Urbach - Harschbach - Raubach - Puderbach	09:30 - 12:00			1	1					Fahrscheinpreis bis Haustür 2€ mehr	n/A	n/A	nur Di+Do
Puderbach**	Oberdreis - OT Hilgert - OT Niederdreis - Puderbach	09:46 - 12:00			1	1					Fahrscheinpreis bis Haustür 2€ mehr	n/A	n/A	nur Di+Do
Puderbach**	Linkenbach - Dürrholz - OT Breitscheid - OT Bauscheid - Puderbach	09:30 - 12:00			1	1					Fahrscheinpreis bis Haustür 2€ mehr	n/A	n/A	nur Di+Do
Rengsdorf**	OT Niederhonnefeld - OT Ellingen - Straßenhaus	09:30 - 11:00			1	1					Fahrscheinpreis bis Haustür 2€ mehr	n/A	n/A	nur Di+Fr
Rengsdorf**	Thalhausen - Meinborn - Anhausen	10:00 - 11:30			1	1					Fahrscheinpreis bis Haustür 2€ mehr	n/A	n/A	nur Di+Fr
Unkel	Unkel - Bruchhausen	18:45 - 23:45	14:15 - 00:05	16:15 - 00:05	8	8	13	13	17	17	2,00 €	1.472	7.110,00 €	3555,00 € Fördergelder
Unkel	Rheinbreitbach - Bad Honnef	20:55 - 01:10	20:55 - 01:55	20:55 - 01:10	5	5	5	6	5	5	4,80 €	189	983,63 €	295,09 € Fördergelder

\* Beginn der ersten und der letzten Fahrt

\*\* Testbetrieb von Dezember 2012 bis April 2013, danach nicht weitergeführt

Fahrplanstand: 2012/2013





















Tabelle 9: Analyse der ÖPNV-Bedienungsqualität nach Ortsgemeinden

Verbandsgemeinde Ort/Stadt	Gebiet Kategorie	Lage an Verkehrs- achse	Empfehlung* Mo-Fr Takt NVZ Fahrten*** NVZ   SVZ			Referenzhaltestelle**	IST-Zustand** Mo-Fr Takt NVZ Fahrten*** NVZ   SVZ		
			Takt	Fahrtenpaare			Takt	Fahrtenpaare	
<b>Asbach</b>									
Buchholz (Westerwald)	Gemeinde		60'	14	2	Grundschule		14	2
Asbach	Grundzentrum	Nebenachse	60'	14	2	Markt	60'	15-17	1-3
Windhagen	Gemeinde	Nebenachse	60'	14	2	Oberwindhagen	120'	8	2
Neustadt (Wied)	Grundzentrum	Nebenachse	60'	14	2	Schulzentrum	60'	14	1
<b>Bad Hönningen</b>									
Bad Hönningen	Grundzentrum	Hauptachse	30'	32	2-3	Bahnhof	30'	37	9
Rheinbrohl	Grundzentrum	Hauptachse	30'	32	2-3	Bahnhof	60'	29	7
Hammerstein	Gemeinde	Hauptachse	60'	14	2	Niederhammerstein	60'	14	1
Leutesdorf	Gemeinde	Hauptachse	30'-60'	20	2-3	Bahnhof / Kirche	60'	13-16	5
<b>Dierdorf</b>									
Marienhausen	ländliche Gemeinde		120'	7		Gemeindehaus		8	
Dierdorf	Mittelzentrum	Nebenachse	60'	14	2	Neuwieder Str.	60'-120'	12	1
Großmaiseid	ländliche Gemeinde		60'-120'	10	1	Kirche		6	
Kleinmaiseid	ländliche Gemeinde	Nebenachse	60'	14	2	Gaststätte Böhm		4	1
Stebach	ländliche Gemeinde		60'-120'	10	1	Stebach		4	
Isenburg	ländliche Gemeinde	Nebenachse	60'-120'	10	1	Schule		7	

Tabelle 9: Analyse der ÖPNV-Bedienungsqualität nach Ortsgemeinden

Verbandsgemeinde Ort/Stadt	Gebiet Kategorie	Lage an Verkehrs- achse	Empfehlung* Mo-Fr Takt NVZ Fahrten*** NVZ   SVZ			Referenzhaltestelle**	IST-Zustand** Mo-Fr Takt NVZ Fahrten*** NVZ   SVZ		
			Takt	Fahrtenpaare			Takt	Fahrtenpaare	
<b>Linz (Rhein)</b>									
Kasbach Ohlenberg	ländliche Gemeinde		60'-120'	10	1	Ohlenberg Kirche	120'	7	1-5
Ockenfels	ländliche Gemeinde		60'-120'	10	1	Ockenfels	60'	10	7
Linz am Rhein	Mittelzentrum	Hauptachse	30'	32	2-3	Bahnhof	30'	28	8
Leubsdorf	Gemeinde	Hauptachse	30'-60'	20	2-3	Bahnhof	60'	28	8
Dattenberg	ländliche Gemeinde		60'-120'	10	1	Dorfmuseum		9	5
St. Katharinen	Gemeinde	Nebenachse	60'	14	2	Kirche	60'	13	5
Vettelschoß	Gemeinde	Nebenachse	60'	14	2	Oberdorf	60'	13	5
<b>Stadt Neuwied</b>	<b>Mittelzentrum</b>	Hauptachse	15'-30'	40	4-6	Bahnhof	30'	48	10
<b>Puderbach</b>									
Rodenbach	ländliche Gemeinde	Nebenachse	60'-120'	10	1	Rodenbach		3-5	
Ratzert	ländliche Gemeinde		120'	7		Abzw.		0-3	
Oberdreis	ländliche Gemeinde		120'	7		Oberdreis		3-7	
Woldert	ländliche Gemeinde		120'	7		Woldert		2-7	
Steimel	ländliche Gemeinde	Nebenachse	60'-120'	10	1	Steimel		11	1
Niederwambach	ländliche Gemeinde		120'	7		Ort		4-0	
Döttesfeld	ländliche Gemeinde		120'	7		Hauptstraße		7	
Puderbach	Grundzentrum	Nebenachse	60'	14	2	Verbandsgemeinde	60'-120'	15	2
Hanroth	ländliche Gemeinde		120'	7		Süd		14	2
Raubach	ländliche Gemeinde	Nebenachse	60'	14	2	Bahnhof		16	2
Harschbach	ländliche Gemeinde		120'	7		Harschbach		3	1
Niederhofen	ländliche Gemeinde		120'	7		Dorfgemeindehaus		3	1
Linkenbach	ländliche Gemeinde		120'	7		Linkenbach		1	
Urbach	ländliche Gemeinde		60'-120'	10	1	Kirchdorf		3	1

Tabelle 9: Analyse der ÖPNV-Bedienungsqualität nach Ortsgemeinden

Verbandsgemeinde Ort/Stadt	Gebiet Kategorie	Lage an Verkehrs- achse	Empfehlung* Mo-Fr			Referenzhaltestelle**	IST-Zustand** Mo-Fr		
			Takt NVZ	Fahrten*** NVZ   SVZ			Takt NVZ	Fahrten*** NVZ   SVZ	
			Takt	Fahrtenpaare			Takt	Fahrtenpaare	
Dernbach	ländliche Gemeinde		60'-120'	10	1	Mitte		2	1
Dürholz	ländliche Gemeinde		60'-120'	10	1	Daufenbach Post		5	1
<b>Rengsdorf</b>									
Hümmerich	ländliche Gemeinde		120'	7		Hümmerich		3-4	
Oberhonnefeld-Gierend	ländliche Gemeinde	Nebenachse	60'	14	2	Oberhonnefeld Abzw.	60'	21	4
Straßenhaus	ländliche Gemeinde	Nebenachse	60'	14	2	Straßenhaus	60'	29	1
Oberraden	ländliche Gemeinde		120'	7		B256	60'	20	4
Kurtscheid	ländliche Gemeinde		60'-120'	10	1	Post	60'	14	2
Bonefeld	ländliche Gemeinde	Nebenachse	60'	14	2	Bonefeld	60'	14	2
Ehlscheid	ländliche Gemeinde		60'-120'	10	1	Ehlscheid	60'	14	2
Rengsdorf	Grundzentrum	Nebenachse	60'	14	2	Sparkasse/ Post	20'/40'	29	1
Melsbach	ländliche Gemeinde	Nebenachse	60'	14	2	Post	60'	13	3
Hardert	ländliche Gemeinde		120'	7		Post	60'	13	3
Anhausen	ländliche Gemeinde	Nebenachse	60'	14	2	Anhausen	60'-120'	11	1
Rüscheid	ländliche Gemeinde	Nebenachse	60'-120'	10	1	Siegel	60'-120'	11	1
Thalhausen	ländliche Gemeinde		120'	7		Burplatz		4	
Meinborn	ländliche Gemeinde		120'	7					
<b>Unkel</b>									
Rheinbreitbach	Gemeinde	Hauptachse	30'-60'	20	2-3	Gebrüder-Grimm-Str.	60'	16	2
Unkel	Grundzentrum	Hauptachse	30'	32	2-3	Bahnhof	30'	35	7
Bruchhausen	ländliche Gemeinde		60'-120'	10	1	Wendeplatz	60'-120'	6	7
Erpel	Gemeinde	Hauptachse	30'-60'	20	2-3	Bahnhof / Bahnhofstr.	30'-60'	28	5

Tabelle 9: Analyse der ÖPNV-Bedienungsqualität nach Ortsgemeinden

Verbandsgemeinde Ort/Stadt	Gebiet Kategorie	Lage an Verkehrs- achse	Empfehlung* Mo-Fr Takt NVZ Fahrten*** NVZ   SVZ			Referenzhaltestelle**	IST-Zustand** Mo-Fr Takt NVZ Fahrten*** NVZ   SVZ		
			Takt	Fahrtenpaare			Takt	Fahrtenpaare	
<b>Waldbreitbach</b>									
Roßbach	ländliche Gemeinde	Nebenachse	60'	14	2	Roßbach	60'	15	1
Breitscheid	ländliche Gemeinde		60'-120'	10	1	Ort		2	
Waldbreitbach	Grundzentrum	Nebenachse	60'	14	2	Mitte	60'	14	1
Hausen (Wied)	ländliche Gemeinde	Nebenachse	60'	14	2	Hausener Brücke	60'	15	1
Niederbreitbach	ländliche Gemeinde	Nebenachse	60'	14	2	Niederbreitbach	60'	14	1
Datzeroth	ländliche Gemeinde	Nebenachse	60'-120'	10	1	Datzeroth	60'	14	1

\* basierend auf empfohlenem Fahrtenangebot in der NVZ und SVZ in Abhängigkeit von der räumlichen Bezugsbasis (Takt bzw. Anzahl Fahrten je Richtung); VDV-Schriften 4, 6/2001

\*\* Auswahl einer Referenzhaltestelle (zentrale Lage zum Siedlungsschwerpunkt); maßgeblich ist das Angebot zum VG-Hauptort bzw. zum nächsten zentralen Ort (und zurück)

\*\*\* Die NVZ schließt hier die HVZ-Verkehre zeitlich mit ein, allerdings erfolgt der Vergleich ohne HVZ-Verstärker- oder Taktverdichterfahrten. Diese sind im Bedarfsfall jeweils hinzuzurechnen.

**In der Zuordnung der Gebietskategorie wurden Orte ohne zentralörtliche Funktion als 'Gemeinde' bezeichnet, wenn sie mehr als 3.000 Einwohner umfassen und/oder im Korridor einer Hauptverkehrsachse liegen. Andere Orte ohne zentralörtliche Funktion wurden als 'ländliche Gemeinde' bezeichnet.**

Fahrplanstand (IST-Zustand): 2012/2013

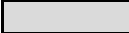
 = Bedienung überwiegend durch bedarfsgesteuerte Fahrten (AST)

Tabelle 10: Entwicklung der Schülerzahlen in den Sekundarschulen

Schulart	Schulort	Name der Schule	Schülerzahlen Klasse 5-10		Veränderung absolut	Schülerzahlen Klasse 11-13		Veränderung absolut
			2012/13	2017/18		2012/13	2017/18	
Hauptschule	Neuwied	Raiffeischschule	81	-	-	-	-	-
Hauptschule	Neuwied	HS Rommersdorf (ab 2013/14 RS+)	21	250	1090%	-	-	-
Realschule Plus	Asbach	K.-Adenauer Schule	462	342	-26%	-	-	-
Realschule Plus	Dierdorf	N.-Mandela-Schule	1090	961	-12%	-	-	-
Realschule Plus	Linz	Im Rosengarten	864	433	-50%	-	-	-
Realschule Plus	Neustadt	RS+ Neustadt Wied	613	407	-34%	-	-	-
Realschule Plus	Neuwied	Heinrich-Heine-Schule	724	592	-18%	-	-	-
Realschule Plus	Neuwied	RS+ Neuwied Irlich	541	412	-24%	-	-	-
Realschule Plus	Neuwied	RS+ Neuwied Niederbieber	525	384	-27%	-	-	-
Realschule Plus	Pudersbach	RS+ Pudersbach	326	234	-28%	-	-	-
Realschule Plus	Rheinbrohl	RS+ Rheinbrohl	435	344	-21%	-	-	-
Realschule Plus	Unkel	RS+ Unkel	324	246	-24%	-	-	-
Realschule Plus	Waldbreitbach	RS+ Waldbreitbach	224	162	-28%	-	-	-
Gymnasium	Dierdorf	Martin-Butzer-Gymnasium	831	850	2%	333	350	5%
Gymnasium	Linz	Martinus-Gymnasium	621	488	-21%	249	234	-6%
Gymnasium	Neustadt	Wiedtal-Gymnasium	798	704	-12%	307	358	17%
Gymnasium	Neuwied	Rhein-Wied-Gymnasium	792	745	-6%	359	386	8%
Gymnasium	Neuwied	Werner-Heisenberg-Gymnasium	611	439	-28%	295	272	-8%
IGS	Neuwied	IGS Neuwied	817	670	-18%	-	148	-
FWS	Neuwied	FWS Neuwied	210	193	-8%	69	74	7%
			<b>10910</b>	<b>8856</b>	<b>-21%</b>	<b>1612</b>	<b>1822</b>	<b>4%</b>

Hinweis: Mittelwert Veränderung Klasse 5-10 über alle Schulen berechnet ohne Effekt HS Rommersdorf

Quelle: Schulentwicklungsplan Landkreis Neuwied

Stichwort	Verkehrspolitisches Ziel / Leitlinie
Grundversorgung	"Der öffentliche Personennahverkehr soll in allen Bereichen des Landes eine ausreichende Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen sicherstellen. Er soll eine Grundversorgung mit Verkehrsleistungen auch in den dünn besiedelten Räumen gewährleisten und unter Berücksichtigung der Erfordernisse des Umweltschutzes und der Verkehrssicherheit zu einer Verringerung des motorisierten Individualverkehrs beitragen."
Vorrangsystem	"Beim Ausbau der Verkehrsinfrastruktur soll dem öffentlichen Personennahverkehr in den Verdichtungsräumen und großen Städten Vorrang vor dem motorisierten Individualverkehr eingeräumt werden, sofern dem nicht Grundsätze der Wirtschaftlichkeit entgegenstehen und die zu erwartende Nachfrage nach öffentlichen Verkehrsleistungen den Vorrang rechtfertigt."
Anbindungsqualität	"Eine angemessene Anbindung der Wohnbereiche an die Arbeitsstätten, an die öffentlichen, sozialen und kulturellen Einrichtungen sowie an die Erholungsbereiche mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist anzustreben."
Raumordnung und ÖPNV	"Bei der Landes-, Regional- und Bauleitplanung sowie in den Verfahren zur Sicherung der Raumordnung sind auch die Ziele nach den Absätzen 1 bis 3 zu berücksichtigen. Die Ziele der Raumordnung und Landesplanung sind im Anwendungsbereich dieses Gesetzes zu beachten."
Einheitliche Gestaltung	"Es ist anzustreben, den öffentlichen Personennahverkehr auch bei den die Landesgrenzen überschreitenden Verkehren einheitlich zu gestalten."
Integriertes Angebot; SPNV als Rückgrat	"Der öffentliche Personennahverkehr soll bedarfsorientiert zu einem integrierten Gesamtbedienungsangebot mit aufeinander abgestimmten Fahrplänen und Tarifen entwickelt werden. Der Schienenpersonennahverkehr soll das Rückgrat des öffentlichen Personennahverkehrs bilden."
Förderung der Schieneninfrastruktur	"Die Erhaltung und der bedarfsgerechte Ausbau des Schienennetzes sind zu fördern. Es ist anzustreben, dass die Leistungsfähigkeit der Schieneninfrastruktur unter Ausschöpfung technischer und betrieblicher Verbesserungsmöglichkeiten so entwickelt wird, dass ein möglichst wirtschaftlicher Betrieb erreicht werden kann."
Verknüpfung der Angebote	"Die Angebote des Schienenpersonennahverkehrs sollen grundsätzlich so entwickelt werden, dass eine Verknüpfung der Schienenverbindungen in den Knotenpunkten, eine flächendeckende integrierte Taktbedienung und eine angemessene Ausweitung der Verkehrsbedienung in den Tagesrandzeiten sowie an Wochenenden gewährleistet sind. Die Angebote des übrigen öffentlichen Personennahverkehrs sollen auf den Schienenpersonennahverkehr ausgerichtet und mit ihm verknüpft werden."

Stichwort	Verkehrspolitisches Ziel / Leitlinie
Integration der Sonderverkehre	"Die Berufs- und Schülersonderverkehre sollen so weit wie möglich in die Angebote des öffentlichen Personennahverkehrs überführt werden."
Förderung alternativer Bedienungsformen	"In verkehrsschwachen Räumen und zu verkehrssarmen Zeiten sollen alternative Bedienungsformen, wie insbesondere Personennahverkehrsdienste auf Abruf mit Kleinbussen, Taxen und Mietwagen zu einer ergänzenden oder wirtschaftlicheren Gestaltung der Angebote des öffentlichen Personennahverkehrs genutzt werden."
ÖPNV-Infrastruktur	"Beim Ausbau der Infrastruktur des öffentlichen Personennahverkehrs ist anzustreben, dass neben der Erhaltung und dem Ausbau der Verkehrswege Schiene und Straße die Anlagen des öffentlichen Personennahverkehrs, wie Bahnhöfe, Zugangs- und Umsteigeanlagen, Park-and Ride-Anlagen, Bike-and-Ride-Anlagen und Haltestellen so ausgebaut werden, dass sie den Anforderungen an eine attraktive öffentliche Verkehrsbedienung entsprechen."
Barrierefreiheit	"Bei der Planung und Ausgestaltung der Verkehrsinfrastruktur, der Beschaffung von Fahrzeugen des öffentlichen Personennahverkehrs und der Gestaltung der Angebote des öffentlichen Personennahverkehrs sollen die Belange von behinderten und alten Menschen, von Kindern, von Familien mit Kindern und von Frauen besonders berücksichtigt werden. Soweit die in Satz 1 genannten Bereiche noch nicht barrierefrei gestaltet sind, sollen sie schrittweise entsprechend den allgemein anerkannten Regeln der Technik so weit wie möglich barrierefrei umgestaltet werden."

Tabelle 12: ÖPNV-Netzgliederung (Rahmenkonzept)

Netzebene	räumliche Zuordnung	Beschreibung
<b>Hauptnetz</b>	regionale Linien	<b>Busnetz zur Vervollständigung des SPNV-Netzes;</b> ganztägige, regelmäßige Bedienung auch in Tagesrandlage und am Wochenende <b>Netzbildung gem. LEP IV (Kat. III), RROP und Konzept RegioLinien 2015 (Hauptnetz);</b> Kreis- und länderübergreifende Verbindungen abseits der SPNV-Achsen; Verbindungen zwischen mittelzentralen Orten sowie Anbindung von Grundzentren an Mittelzentren abseits SPNV; möglichst ohne Umwege geführte, verbindungsorientierte Linienwege
	lokale Linien	<b>Innerorts- und Nachbarortsverkehre zur Anbindung zusammenhängender bzw. verdichteter Siedlungsflächen;</b> wichtige Erschließungslinien innerhalb und im angrenzenden Verdichtungsbereich mittelzentraler Orte; Verbindungen mit zusätzlicher Erschließungsfunktion zwischen zentralen Orten ergänzend zum SPNV
<b>Nebennetz</b>	regionale Linien	<b>Busnetz zur Vervollständigung des Hauptnetzes inkl. SPNV;</b> ganztägige Bedienung, je nach Bedeutung tlw. auch in Tagesrandlage und am Wochenende <b>Netzbildung gem. LEP IV (Kat. IV), RROP und Konzept RegioLinien 2015 (Ergänzungsnetz);</b> Quer- und Flügellinien auf kürzeren Verbindungen zur Schließung von Lücken und Vervollständigung der regionalen Verkehrsangebote im Regelfall umwegarme, verbindungsorientierte Linienführung
	lokale Linien	<b>Innerörtliche Verkehre zur Flächenerschließung;</b> Erschließungslinien oder Zubringer zum Hauptnetz in kleineren Zentren und ländlichen Gemeinden; Betriebsform je nach Siedlungsdichte als konventionelle Linie oder bedarfsgesteuert
<b>Ergänzungslinien</b>	lokale Linien	<b>Für bestimmte Fahrtzwecke optimierte Einzellinien oder Flächenverkehre zur Ergänzung und Vervollständigung der örtlichen Versorgung;</b> z.B. Schülerverkehr, Berufsverkehr, Einkaufs-/Marktverkehr, Freizeitverkehr, Nachtverkehr; Bedienung an einem oder mehreren Wochentagen, je nach vorwiegendem Fahrtzweck, zum Teil ferien- oder jahreszeitabhängig
	regionale Linien	<b>Meist lokale Ausprägung: Bedienung bestimmter Strecken und Ziele im Innerorts- oder Nachbarortsverkehr;</b> zum Teil regionale Verkehre bei längerlaufender Schülerbeförderung oder als Fahrradbuslinien als Anschlussverkehre zum SPNV



Tabelle 13: Linienzuordnung zur Netzhierarchie (Rahmenkonzept)

Linie	VU**	von*	über*	nach*	Linientyp	Netzebene	Bemerkung
<i>Sortierung nach Linien</i>							
51	SWBV	NR-Bahnhof	Innenstadt - Heddesdorf - Niederbieber	Kümmelberg/ Oberbieber	lokal	Ergänzungslinie	
52	SWBV	NR-Marktplatz	Innenstadt - Bf - Block - Heimbach- Weis - Gladbach	Heimbach-Weis	lokal	Nebennetz	
53	SWBV	NR-Bahnhof	Innenstadt - Torney	Niederbieber	lokal	Hauptnetz	
54	SWBV	NR-Luisenplatz	Innenstadt- Bf - Industriegebiet - Heimbach-Weis - Sayn - Engers	Bendorf	lokal	Hauptnetz	
55	SWBV	NR-SWN/Hafenstr.	Bf- Innenstadt - Ringmarkt	Heddesdorfer Berg	lokal	Hauptnetz	
56/66	SWBV	NR-Bahnhof	Innenstadt - Irlich - Feldkirchen	Hüllenberg	lokal	Hauptnetz	
58	SWBV	NR-Bahnhof	Innenstadt - Niederbieber - Oberbieber	Gladbach	lokal	Nebennetz	
59	Zickenh.	NR-Marktstraße	Rodenbach	Segendorf	lokal	Nebennetz	
62	SWBV	NR-Marktplatz	Bf - Block - Gladbach	Heimbach-Weis	lokal	Hauptnetz	
67	SWBV	NR-Marktplatz	Bf - Block - Engers - Heimbach-Weis	Gladbach	lokal	Nebennetz	
70	SWBV	NR-Marktplatz	Bf - Block - Engers - Sayn - Heimbach-Weis - Gladbachj - Heimbach-Weis - Block -Bf	Marktplatz	lokal	Hauptnetz	zu Linien 52, 54, 62
71	SWBV	NR-Marktplatz	Bf - Block - Heimbach-Weis - Gladbach -Heimbach-Weis - Sayn - Engers - Block - Bf	Marktplatz	lokal	Hauptnetz	zu Linien 52, 54, 62
73	SWBV	NR-Marktstraße	Ringmarkt - Heddesdorf - Torney	Oberbieber	lokal	Hauptnetz	zu Linie 53
74	SWBV	NR-SWN/Hafenstr.	Bf- Innenstadt	Industriegebiet	lokal	Hauptnetz	neue Linie ab 01.09.13
75	SWBV	NR-Marktstraße	Ringmarkt - Heddesdorf - Torney - Niederbieber	Rodenbach	lokal	Hauptnetz	zu Linien 55, 58
76	SWBV	NR-Bahnhof	Innenstadt - Irlich - Feldkirchen	Hüllenberg	lokal	Hauptnetz	zu Linie 56

Tabelle 13: Linienzuordnung zur Netzhierarchie (Rahmenkonzept)

Linie	VU**	von*	über*	nach*	Linientyp	Netzebene	Bemerkung
101	RWN	Neuwied	Melsbach - Rengsdorf - Ehlscheid - Kurtscheid - Bonefeld - Hardert - Straßenhaus - Oberraden - Oberhonnefeld-Gierend	Horhausen	regional	Nebennetz	
103	SWBV	Neuwied	Anhausen - Thalhausen - Rüscheid - Dernbach	Dierdorf	regional	Hauptnetz	
104	SWBV	Dierdorf	Raubach - Hanroth	Puderbach	regional	Nebennetz	
107	SWBV	NR-Marktplatz	Bf - Block - Engers	Bendorf	lokal	Hauptnetz	
110	SWBV	Neuwied		Weißenthurm	lokal	Nebennetz	AT federführend: MYK
117	SWBV	Neuwied	Bendorf - Isenburg - Kleinmaischeid - Großmaischeid - Stebach - Dierdorf	Wienau	regional	Nebennetz	
120	RMV	Dierdorf	Raubach - Puderbach - Döttesfeld	Flammersfeld	lokal	Ergänzungslinie	
120	RMV	Neustadt	Flammersfeld	Altenkirchen	lokal	Nebennetz	AT federführend: AK
131	RWN	Neuwied	Datzeroth - Niederbreitbach - Hausen - Waldbreitbach - Roßbach - Neustadt	Asbach	regional	Hauptnetz	
132	RMV	Neuwied	Melsbach - Rengsdorf - Ehlscheid - Kurtscheid - Bonefeld - Hardert - Straßenhaus - Oberraden - Oberhonnefeld-Gierend	Altenkirchen	regional	Hauptnetz	
133	SWBV	Breite Heide	Rheinbreitbach	Unkel	lokal	Ergänzungslinie	
134	SWBV	Erpel-Orsberg	Bruchhausen	Unkel	lokal	Nebennetz	
135	RWN	Linz	Kasbach-Ohlenberg - St. Katharinen - Vettelschoss	Neustadt	regional	Nebennetz	

Tabelle 13: Linienzuordnung zur Netzhierarchie (Rahmenkonzept)

Linie	VU**	von*	über*	nach*	Linientyp	Netzebene	Bemerkung
136	RWN	Linz	Dattenberg - Hausen - Waldbreitbach	Roßbach	lokal	Nebennetz	
137	RWN	Bad Hönningen	Hausen - Waldbreitbach - Roßbach	Neustadt	lokal	Ergänzungslinie	
138	RWN	St. Katharinen		St. Katharinen	lokal	Ergänzungslinie	
139	RWN	Kalenborn	Vettelschoss - Windhagen	Neustadt	lokal	Ergänzungslinie	
140	RWN	Buchholz	Asbach	Neustadt	regional	Ergänzungslinie	
140	RWN	Neustadt	Hümmerich - Oberhonnefeld- Gierend	Straßenhaus	regional	Nebennetz	
141	RMV	Koblenz	Anhausen - Dierdorf - Raubach - Puderbach	Altenkirchen	regional	Ergänzungslinie	AT federführend: AK
142	RWN	Straßenhaus	Oberraden - Oberhonnefeld- Gierend - Horhausen - Linkenbach - Dürrholz - Döttesfeld - Puderbach - Steimel - Niederwambach - Oberdreis	Lautzert	lokal	Nebennetz	
144	SWBV	Puderbach	Woldert - Oberdreis - Roßbach (Ww)	Elgert	lokal	Ergänzungslinie	
145	SWBV	Dernbach	Niederhofen - Urbach - Harschbach - Raubach - Hanroth	Puderbach	regional	Nebennetz	
145	SWBV	Urbach	Linkenbach - Harschbach	Urbach	lokal	Ergänzungslinie	
147	SWBV	Dierdorf	Kleinmaischeid - Dernbach - Niederhofen - Urbach - Linkenbach - Dürrholz	Puderbach	lokal	Ergänzungslinie	
148	SWBV	Dierdorf		Dierdorf	lokal	Ergänzungslinie	
150	SWBV	Weitersburg	Bendorf	Weitersburg	lokal	Ergänzungslinie	AT federführend: MYK
151	SWBV	Bendorf		Bendorf	lokal	Ergänzungslinie	AT federführend: MYK

Tabelle 13: Linienzuordnung zur Netzhierarchie (Rahmenkonzept)

Linie	VU**	von*	über*	nach*	Linientyp	Netzebene	Bemerkung
160	Orthen	Hachenburg	Marienhäusen - Dierdorf - Kleinmaischeid - Isenburg - Bendorf	Koblenz	regional	Hauptnetz	
170	RMV	Neuwied	Leutesdorf - Hammerstein - Rheinbrohl - Bad Hönningen - Leubsdorf - Dattenberg	Linz	lokal	Hauptnetz	
171	RWN	NR-Niederbieber	Melsbach - Rengsdorf - Ehlscheid - Kurtscheid - Bonefeld - Hardert - Straßenhaus - Oberraden - Oberhonnefeld-Gierend - Hümmerich	Horhausen	lokal	Ergänzungslinie	
172	RWN	Reifert	Roßbach	Waldbreitbach	lokal	Ergänzungslinie	
173	RWN	Rengsdorf	Hardert - Straßenhaus - Oberhonnefeld-Gierend	Horhausen	lokal	Ergänzungslinie	
173	RWN	Obernau	Flammersfeld	Horhausen	lokal	Ergänzungslinie	AT federführend: AK
180	Zickenh.	Hanroth	Woldert - Oberdreis - Roßbach (Ww)	Dierdorf	lokal	Ergänzungslinie	
184	Auto-Sch.	Breitscheid	Neustadt - Breitscheid - Waldbreitbach - Hausen - Niederbreitbach	Neuwied	lokal	Nebennetz	
185	Auto-Sch.	Waldbreitbach	Hausen	Waldbreitbach	lokal	Ergänzungslinie	
186	Auto-Sch.	Kurtscheid	Niederbreitbach - Hausen	Waldbreitbach	lokal	Ergänzungslinie	
291	MB	Altenkirchen	Rettersen	Asbach	lokal	Ergänzungslinie	AT federführend: AK
294	MB	Altenkirchen	Ratzert - Niederwambach - Rodenbach - Oberdreis - Steimel	Puderbach	lokal	Nebennetz	AT federführend: AK
318	RMV	Höhr-Grenzhausen	NR-Engers	Koblenz	regional	Nebennetz	AT federführend: WW
319	RMV	Siershahn	Deesen - NR-Engers	Koblenz	regional	Hauptnetz	AT federführend: WW

Tabelle 13: Linienzuordnung zur Netzhierarchie (Rahmenkonzept)

Linie	VU**	von*	über*	nach*	Linientyp	Netzebene	Bemerkung
319	RMV	Siershahn	Ransbach - NR-Engers	Neuwied	regional	Nebennetz	AT federführend: WW
335	RMV	Mayen	Andernach	Neuwied	lokal	Hauptnetz	AT federführend: MYK
335	RMV	Ochtendung	Andernach	Neuwied	lokal	Hauptnetz	AT federführend: MYK
357	KEVAG	Koblenz	Mülheim-Kärlich	Neuwied	lokal	Hauptnetz	AT federführend: MYK
461	RMV	Dierdorf	Marienhäuser	Ransbach (Siershahn)	lokal	Ergänzungslinie	AT federführend: WW
464	RMV	Montabaur	Siershahn	Dierdorf (Hartenfels)	lokal	Nebennetz	AT federführend: WW
522	MB	Asbach	Buchholz - Uckerath	Hennef	lokal	Nebennetz	AT federführend: SU
539	MB	Asbach	Buchholz	Oberpleis	lokal	Ergänzungslinie	AT federführend: SU
561	MB	Asbach		Neustadt	lokal	Ergänzungslinie	
562	MB	Neustadt	Asbach - Windhagen	Bad Honnef	lokal	Hauptnetz	AT federführend: SU
564	MB	Asbach	Buchholz	Eitorf	lokal	Nebennetz	AT federführend: SU
565	MB	Bad Honnef	Rheinbreitbach - Unkel - Erpel	Linz	lokal	Hauptnetz	
969	RMV	Koblenz	NR-Engers	NR-Niederbieber	lokal	Ergänzungslinie	AT federführend: MYK
970	RMV	NR-Weis	Neuwied	Vallendar	lokal	Ergänzungslinie	AT federführend: MYK
985	RMV	Kollig	Mendig	NR-Niederbieber	lokal	Ergänzungslinie	AT federführend: MYK
994	RMV	Neuwied	NR-Engers	Oberlahnstein	regional	Ergänzungslinie	AT federführend: SPNV Nord
AST	Linz	Linz		Linz-Roniger Hof	lokal	Ergänzungslinie	
AST	Linz	Leubsdorf		Franziskus-Krankenhaus	lokal	Ergänzungslinie	
AST	Linz	Vettelschoss	St. Katharinen	Franziskus-Krankenhaus	lokal	Ergänzungslinie	
AST	Linz	Linz		Kasbach-Ohlenberg	lokal	Ergänzungslinie	
AST	Linz	Linz		Dattenberg	lokal	Ergänzungslinie	
AST	OG	Bruchhausen		Unkel	lokal	Ergänzungslinie	

Tabelle 13: Linienzuordnung zur Netzhierarchie (Rahmenkonzept)

Linie	VU**	von*	über*	nach*	Linientyp	Netzebene	Bemerkung
AST	Linz	Linz		Hesseln	lokal	Nebennetz	
AST	Linz	Linz		Ockenfels	lokal	Nebennetz	
AST 586	RSVG/ Linz	Bad Honnef	Breite Heide / Rheinbreitbach / St. Katharinen / Vettelschoss / Windhagen	Bad Honnef	lokal	Nebennetz	AT federführend: SU
Fähre	Linz-Kripp	Linz		Kripp	lokal	Hauptnetz	
Fähre	Mürl	Bad Hönningen	<i>Personenfähre</i>	Bad Breisig	lokal	Nebennetz	
Fähre	Hirzmann	Bad Hönningen	<i>Autofähre</i>	Bad Breisig	lokal	Hauptnetz	
Fähre	Linz-Kripp	Erpel		Remagen	lokal	Nebennetz	

\* Linienweg gem. Bestand (ohne Berücksichtigung ändernder Maßnahmen)

\*\* Konzessionsstand: 01.01.2015

*Sortierung nach Linientyp und Netzebene*

140	RWN	Buchholz	Asbach	Neustadt	regional	Ergänzungslinie	
141	RMV	Koblenz	Anhausen - Dierdorf - Raubach - Puderbach	Altenkirchen	regional	Ergänzungslinie	AT federführend: AK
994	RMV	Neuwied	NR-Engers	Oberlahnstein	regional	Ergänzungslinie	AT federführend: SPNV Nord
103	SWBV	Neuwied	Anhausen - Thalhausen - Rüscheid - Dernbach	Dierdorf	regional	Hauptnetz	
131	RWN	Neuwied	Datzeroth - Niederbreitbach - Hausen - Waldbreitbach - Roßbach - Neustadt	Asbach	regional	Hauptnetz	
132	RMV	Neuwied	Melsbach - Rengsdorf - Ehlscheid - Kurtscheid - Bonefeld - Hardert - Straßenhaus - Oberraden - Oberhonnefeld-Gierend	Altenkirchen	regional	Hauptnetz	

Tabelle 13: Linienzuordnung zur Netzhierarchie (Rahmenkonzept)

Linie	VU**	von*	über*	nach*	Linientyp	Netzebene	Bemerkung
160	Orthen	Hachenburg	Marienhäusen - Dierdorf - Kleinmaischeid - Isenburg - Bendorf	Koblenz	regional	Hauptnetz	
319	RMV	Siershahn	Deesen - NR-Engers	Koblenz	regional	Hauptnetz	AT federführend: WW
101	RWN	Neuwied	Melsbach - Rengsdorf - Ehlscheid - Kurtscheid - Bonefeld - Hardert - Straßenhaus - Oberraden - Oberhonnefeld-Gierend	Horhausen	regional	Nebennetz	
104	SWBV	Dierdorf	Raubach - Hanroth	Puderbach	regional	Nebennetz	
117	SWBV	Neuwied	Bendorf - Isenburg - Kleinmaischeid - Großmaischeid - Stebach - Dierdorf	Wienau	regional	Nebennetz	
135	RWN	Linz	Kasbach-Ohlenberg - St. Katharinen - Vettelschoss	Neustadt	regional	Nebennetz	
140	RWN	Neustadt	Hümmerich - Oberhonnefeld- Gierend	Straßenhaus	regional	Nebennetz	
145	SWBV	Dernbach	Niederhofen - Urbach - Harschbach Raubach - Hanroth	Puderbach	regional	Nebennetz	
318	RMV	Höhr-Grenzhausen	NR-Engers	Koblenz	regional	Nebennetz	AT federführend: WW
319	RMV	Siershahn	Ransbach - NR-Engers	Neuwied	regional	Nebennetz	AT federführend: WW
51	SWBV	NR-Bahnhof	Innenstadt - Heddesdorf - Niederbieber	Kümmelberg/ Oberbieber	lokal	Ergänzungslinie	
120	RMV	Dierdorf	Raubach - Puderbach - Döttesfeld	Flammersfeld	lokal	Ergänzungslinie	
133	SWBV	Breite Heide	Rheinbreitbach	Unkel	lokal	Ergänzungslinie	
137	RWN	Bad Honningen	Hausen - Waldbreitbach - Roßbach	Neustadt	lokal	Ergänzungslinie	

Tabelle 13: Linienzuordnung zur Netzhierarchie (Rahmenkonzept)

Linie	VU**	von*	über*	nach*	Linientyp	Netzebene	Bemerkung
138	RWN	St. Katharinen		St. Katharinen	lokal	Ergänzungslinie	
139	RWN	Kalenborn	Vettelschoss - Windhagen	Neustadt	lokal	Ergänzungslinie	
144	SWBV	Puderbach	Woldert - Oberdreis - Roßbach (Ww)	Elgert	lokal	Ergänzungslinie	
145	SWBV	Urbach	Linkenbach - Harschbach	Urbach	lokal	Ergänzungslinie	
147	SWBV	Dierdorf	Kleinmaiseid - Dernbach - Niederhofen - Urbach - Linkenbach - Dürrholz	Puderbach	lokal	Ergänzungslinie	
148	SWBV	Dierdorf		Dierdorf	lokal	Ergänzungslinie	
150	SWBV	Weitersburg	Bendorf	Weitersburg	lokal	Ergänzungslinie	AT federführend: MYK
151	SWBV	Bendorf		Bendorf	lokal	Ergänzungslinie	AT federführend: MYK
171	RWN	NR-Niederbieber	Melsbach - Rengsdorf - Ehlscheid - Kurtscheid - Bonefeld - Hardert - Straßenhaus - Oberraden - Oberhonnefeld-Gierend - Hümmerich	Horhausen	lokal	Ergänzungslinie	
172	RWN	Reifert	Roßbach	Waldbreitbach	lokal	Ergänzungslinie	
173	RWN	Rengsdorf	Hardert - Straßenhaus - Oberhonnefeld-Gierend	Horhausen	lokal	Ergänzungslinie	
173	RWN	Obernau	Flammersfeld	Horhausen	lokal	Ergänzungslinie	AT federführend: AK
180	Zickenh.	Hanroth	Woldert - Oberdreis - Roßbach (Ww)	Dierdorf	lokal	Ergänzungslinie	
185	Auto-Sch.	Waldbreitbach	Hausen	Waldbreitbach	lokal	Ergänzungslinie	
186	Auto-Sch.	Kurtscheid	Niederbreitbach - Hausen	Waldbreitbach	lokal	Ergänzungslinie	
291	MB	Altenkirchen	Rettersen	Asbach	lokal	Ergänzungslinie	AT federführend: AK
461	RMV	Dierdorf	Marienhausen	Ransbach (Siershahn)	lokal	Ergänzungslinie	AT federführend: WW
539	MB	Asbach	Buchholz	Oberpleis	lokal	Ergänzungslinie	AT federführend: SU



Tabelle 13: Linienzuordnung zur Netzhierarchie (Rahmenkonzept)

Linie	VU**	von*	über*	nach*	Linientyp	Netzebene	Bemerkung
561	MB	Asbach		Neustadt	lokal	Ergänzungslinie	
969	RMV	Koblenz	NR-Engers	NR-Niederbieber	lokal	Ergänzungslinie	AT federführend: MYK
970	RMV	NR-Weis	Neuwied	Vallendar	lokal	Ergänzungslinie	AT federführend: MYK
985	RMV	Kollig	Mendig	NR-Niederbieber	lokal	Ergänzungslinie	AT federführend: MYK
AST	Linz	Linz		Linz-Roniger Hof	lokal	Ergänzungslinie	
AST	Linz	Leubsdorf		Franziskus-Krankenhaus	lokal	Ergänzungslinie	
AST	Linz	Vettelschoss	St. Katharinen	Franziskus-Krankenhaus	lokal	Ergänzungslinie	
AST	Linz	Linz		Kasbach-Ohlenberg	lokal	Ergänzungslinie	
AST	Linz	Linz		Dattenberg	lokal	Ergänzungslinie	
AST	OG	Bruchhausen		Unkel	lokal	Ergänzungslinie	
53	SWBV	NR-Bahnhof	Innenstadt - Torney	Niederbieber	lokal	Hauptnetz	
54	SWBV	NR-Luisenplatz	Innenstadt- Bf - Industriegebiet - Heimbach-Weis - Sayn - Engers	Bendorf	lokal	Hauptnetz	
55	SWBV	NR-SWN/Hafenstr.	Bf- Innenstadt - Ringmarkt	Heddesdorfer Berg	lokal	Hauptnetz	
56/66	SWBV	NR-Bahnhof	Innenstadt - Irlich - Feldkirchen	Hüllenberg	lokal	Hauptnetz	
62	SWBV	NR-Marktplatz	Bf - Block - Gladbach	Heimbach-Weis	lokal	Hauptnetz	
70	SWBV	NR-Marktplatz	Bf - Block - Engers - Sayn - Heimbach-Weis - Gladbachj - Heimbach-Weis - Block -Bf	Marktplatz	lokal	Hauptnetz	zu Linien 52, 54, 62
71	SWBV	NR-Marktplatz	Bf - Block - Heimbach-Weis - Gladbach -Heimbach-Weis - Sayn - Engers - Block - Bf	Marktplatz	lokal	Hauptnetz	zu Linien 52, 54, 62

Tabelle 13: Linienzuordnung zur Netzhierarchie (Rahmenkonzept)

Linie	VU**	von*	über*	nach*	Linientyp	Netzebene	Bemerkung
73	SWBV	NR-Marktstraße	Ringmarkt - Heddesdorf - Torney	Oberbieber	lokal	Hauptnetz	zu Linie 53
74	SWBV	NR-SWN/Hafenstr.	Bf- Innenstadt	Industriegebiet	lokal	Hauptnetz	neue Linie ab 01.09.13
75	SWBV	NR-Marktstraße	Ringmarkt - Heddesdorf - Torney - Niederbieber	Rodenbach	lokal	Hauptnetz	zu Linien 55, 58
76	SWBV	NR-Bahnhof	Innenstadt - Irlich - Feldkirchen	Hüllenberg	lokal	Hauptnetz	zu Linie 56
107	SWBV	NR-Marktplatz	Bf - Block - Engers	Bendorf	lokal	Hauptnetz	
170	RMV	Neuwied	Leutesdorf - Hammerstein - Rheinbrohl - Bad Hönningen - Leubsdorf - Dattenberg	Linz	lokal	Hauptnetz	
335	RMV	Mayen	Andernach	Neuwied	lokal	Hauptnetz	AT federführend: MYK
335	RMV	Ochtendung	Andernach	Neuwied	lokal	Hauptnetz	AT federführend: MYK
357	KEVAG	Koblenz	Mülheim-Kärlich	Neuwied	lokal	Hauptnetz	AT federführend: MYK
562	MB	Neustadt	Asbach - Windhagen	Bad Honnef	lokal	Hauptnetz	AT federführend: SU
565	MB	Bad Honnef	Rheinbreitbach - Unkel - Erpel	Linz	lokal	Hauptnetz	
Fähre	Linz-Kripp	Linz		Kripp	lokal	Hauptnetz	
Fähre	Hirzmann	Bad Hönningen	<i>Autofähre</i>	Bad Breisig	lokal	Hauptnetz	
52	SWBV	NR-Marktplatz	Innenstadt - Bf - Block - Heimbach- Weis - Gladbach	Heimbach-Weis	lokal	Nebennetz	
58	SWBV	NR-Bahnhof	Innenstadt - Niederbieber - Oberbieber	Gladbach	lokal	Nebennetz	
59	Zickenh.	NR-Marktstraße	Rodenbach	Segendorf	lokal	Nebennetz	
67	SWBV	NR-Marktplatz	Bf - Block - Engers - Heimbach-Weis	Gladbach	lokal	Nebennetz	
110	SWBV	Neuwied		Weißenthurm	lokal	Nebennetz	AT federführend: MYK
120	RMV	Neustadt	Flammersfeld	Altenkirchen	lokal	Nebennetz	AT federführend: AK
134	SWBV	Erpel-Orsberg	Bruchhausen	Unkel	lokal	Nebennetz	
136	RWN	Linz	Dattenberg - Hausen - Waldbreitbach	Roßbach	lokal	Nebennetz	

Tabelle 13: Linienzuordnung zur Netzhierarchie (Rahmenkonzept)

Linie	VU**	von*	über*	nach*	Linientyp	Netzebene	Bemerkung
142	RWN	Straßenhaus	Oberraden - Oberhonnefeld- Gierend - Horhausen - Linkenbach - Dürrholz - Döttesfeld - Puderbach - Steimel - Niederwambach - Oberdreis	Lautzert	lokal	Nebennetz	
184	Auto-Sch.	Breitscheid	Neustadt - Breitscheid - Waldbreitbach - Hausen - Niederbreitbach	Neuwied	lokal	Nebennetz	
294	MB	Altenkirchen	Ratzert - Niederwambach - Rodenbach - Oberdreis - Steimel	Puderbach	lokal	Nebennetz	AT federführend: AK
464	RMV	Montabaur	Siershahn	Dierdorf (Hartenfels)	lokal	Nebennetz	AT federführend: WW
522	MB	Asbach	Buchholz - Uckerath	Hennef	lokal	Nebennetz	AT federführend: SU
564	MB	Asbach	Buchholz	Eitorf	lokal	Nebennetz	AT federführend: SU
AST	Linz	Linz		Hesseln	lokal	Nebennetz	
AST	Linz	Linz		Ockenfels	lokal	Nebennetz	
AST 586	RSVG/ Linz	Bad Honnef	Breite Heide / Rheinbreitbach / St. Katharinen / Vettelschoss / Windhagen	Bad Honnef	lokal	Nebennetz	AT federführend: SU
Fähre	Mürl	Bad Hönningen	<i>Personenfähre</i>	Bad Breisig	lokal	Nebennetz	
Fähre	Linz-Kripp	Erpel		Remagen	lokal	Nebennetz	

\* Linienweg gem. Bestand (ohne Berücksichtigung ändernder Maßnahmen)

\*\* Konzessionsstand: 01.01.2015

Tabelle 14: Verknüpfungspunkte ÖPNV und Schnittstellen zum übrigen Verkehr

Stadt/Verbandsgemeinde	Stadtteil/Gemeinde	Haltestelle	Kategorie	Linien (Auswahl)	Schnittstellen
Neuwied	Neuwied	Bahnhof	A	<b>RE8, SE10, RB27</b> , 101, 103, 131, 132, 170, 335, 357, Stadtverkehr Neuwied	Park+Ride Bike+Ride
Linz	Linz	Bahnhof	A	<b>RE8, RB27</b> , 135, 170, 565, AST-Verkehr Linz	Park+Ride
Asbach	Neustadt	Schulzentrum	B	131, 135, 140	
Dierdorf	Dierdorf	Untertorstraße*	B	103, 104, 117, 160, 464	
Rengsdorf**	Straßenhaus	Straßenhaus	B	101, 132, 140, 142	
Neuwied	Engers	Bahnhof	C	<b>RE8</b> , Stadtverkehr Neuwied	Park+Ride Bike+Ride
Asbach	Asbach	Markt	C	131, 522, 562	
Bad Hönningen	Bad Hönningen	Bahnhof	C	<b>RE8, RB27</b> , 137, 170	Park+Ride
Puderbach	Puderbach	Verbandsgemeinde	C	104, 142, 145, 294	
Unkel	Unkel	Bahnhof	C	<b>RE8, RB27</b> , 133, 134, 565	
Waldbreitbach	Waldbreitbach	Mitte	C	131, 137, 184	
Bendorf	Bendorf	Stadtpark	C	8, 160, 318, 319, Stadtverkehr Neuwied	

\* vorbehaltlich Prüfung der Kapazität und evtl. naher alternativer Standorte

\*\* nachrichtlich: mögliche Entwicklung Fernlinienbus-Haltepunkt Gierenderhöhe/Willroth (Standortoption)

Tabelle 15: Erschließungsstandards (Rahmenkonzept)

Zentralörtliche Gliederung	Siedlungstyp*	Einzugsbereich max. (Luftlinie) Bus	Einzugsbereich max. (Luftlinie) SPNV	Fußwegzeit zur Haltestelle max.**
Mittelzentrum	Zentraler Bereich	300 m	400 m	5-7 min
Mittelzentrum	Hohe Nutzungsdichte	400 m	600 m	7-10 min
Mittelzentrum	Niedrige Nutzungsdichte	600 m	1.000 m	10-17 min
Grundzentrum	Zentraler Bereich	400 m	600 m	7-10 min
Grundzentrum	Übriges Gebiet	600 m	1.000 m	10-17 min
Gemeinde	Zusammenhängende Siedlungsflächen $\geq$ 200 EW***	600 m	1.000 m	10-17 min
Gemeinde	Zusammenhängende Siedlungsflächen $<$ 200 EW***	****	****	****

\* Siedlungsfläche gilt als erschlossen, wenn für mindestens 80% der dortigen Bevölkerung bzw. Arbeitskräfte die Entfernungen zu den Haltestellen eingehalten werden.

\*\* maximale Gehzeit bei durchschnittlichem Schrittempo und einem Umwegfaktor von 1,2 gegenüber der Luftlinienentfernung

\*\*\* Wohnbevölkerung oder entsprechende Anzahl von Berufstätigen, Auszubildenden sowie Gäste vergleichbarer verkehrserzeugender Einrichtungen

\*\*\*\* Erschließung bei Lage an übergeordneten Verkehrsachsen oder im Rahmen flächenerschließender Bedarfsverkehre;

ansonsten Versorgung im Schülerverkehr bei Mindestanforderungen gem. Schülerbeförderungssatzung

Quelle: VDV Schriften Nr. 4/2001

Tabelle 16: Bedienungsstandards (Rahmenkonzept)

Netzebene	Linientyp	Verkehrs-tag	Verkehrs-zeit	Betriebs-stunden	Fahrten-paare	Taktfolge	TaxiBus (< 9 Fg)	Bemerkungen	
<b>Hauptnetz</b>	regional	Mo-Fr	SVZ	4:00-5:00	1		X	nach örtlichem Bedarf (Zubringer Früh-Züge, Betriebe mit Schichtzeiten etc.)	
		Mo-Fr	HVZ, NVZ	6:00-18:00	13	60'		an Schulwerktagen 6:00-8:00 und 12:00-13:00 Verstärkungsfahrten nach Bedarf	
		Sa	NVZ	8:00-18:00	6	120'			
		So	SVZ	8:00-18:00	5				
		Mo-So	SVZ	19:00-23:00	2		X		
	lokal	Mo-Fr	SVZ	4:00-5:00	1			X	nach örtlichem Bedarf (Zubringer Früh-züge, Betriebe mit Schichtzeiten etc.)
		Mo-Fr	HVZ, NVZ	6:00-18:00	13 (26)	60' (30')			an Schulwerktagen 6:00-8:00 und 12:00-13:00 Verstärkungsfahrten nach Bedarf ( ) = Innerortsverkehr ab > 10.000 EW
		Sa	NVZ	8:00-18:00	6 (13)	120' (60')	X		( ) = Innerortsverkehr ab > 10.000 EW
		So	SVZ	8:00-18:00	5		X		
		Mo-So	SVZ	19:00-23:00	2		X		
<b>Nebennetz</b>	regional	Mo-Fr	HVZ, NVZ	6:00-18:00	7	120'	X		
		Sa	NVZ	8:00-18:00	6	120'	X		
		So	SVZ	8:00-18:00	5		X		
		Mo-So	SVZ	19:00-21:00	1		X		
	lokal	Mo-Fr	HVZ, NVZ	6:00-18:00	7	120'	X	an Schulwerktagen 6:00-8:00 und 12:00-13:00 Verstärkungsfahrten nach Bedarf	
<b>Ergänzungsnetz</b>	regional	Verkehrstage, Betriebsstunden, Fahrtenanzahl und Taktfolge je nach Einsatzzweck im Ergänzungsnetz							
	lokal								

HVZ = Hauptverkehrszeit Mo-Fr, Spitzenverkehrsaufkommen im Berufs- und Ausbildungsverkehr

NVZ = Normalverkehrszeit Mo-Sa während der Geschäftsöffnungszeiten

SVZ = Schwachverkehrszeit Mo-Sa nach Geschäftsschluss sowie So ganztägig

Zusammenstellung auf Basis: VDV Schriftenreihe Nr. 4, 6/2001

Tabelle 17: Qualitätsstandards (Rahmenkonzept)

Bereich	Kriterium	Anforderung
Image	Vandalismus	Zeitnahe Beseitigung von Zerstörungen und Verschmutzungen in Fahrzeugen und an Haltestellen <i>bei Nicht-Reaktion auf Vandalismus steigt die Gefahr des weiteren Verfalls</i>
Image	Zuverlässigkeit	Andienung aller Haltestellen, die im Fahrplan angegeben sind; <i>v.a. in touristisch genutzten Regionen verlassen sich ortsunkundige Reisende auf veröffentlichte Fahrpläne</i>
Information	Aktualität	Zeitnaher Austausch alter Plakate und Wabenpläne / Tarifinformationen; <i>Farben verblassen durch Sonneneinstrahlung, Informationen sind nicht mehr aktuell</i>
Information	Verfügbarkeit	Vorhaltung genügender Infodrucksachen und Marketing-Mittel in Verkaufs-/Servicestellen; <i>Rückmeldung an die VRM-Geschäftsstelle, wenn zu wenig oder zu viele Infomaterialien versandt wurden. Ziel: Rationellere Verwendung der Marketing-Mittel</i>
Information	Fahrplanaushang	Aushang von stets gültigen Fahrplänen <i>(Anregung: Aufdruck der jeweiligen Wabenummer)</i>
Information	Fahrzeugbeschilderung	Fahrzeug-Beschilderung mit korrekten Liniennummern und Fahrtzielen: <i>Ortsunkundigen wird eine bessere Orientierung ermöglicht</i>
Information	Liniennummer(n)	Beschriftung der Haltestellen mit den korrekten Liniennummern
Information	Plakate/Broschüren	Bewerbung von Tarifprodukten durch Aushang von Plakaten in Bussen und Verkaufs-/ Servicestellen sowie Auslage von Informationsbroschüren
Information	VRM-Kennzeichnung	Aufbringen von VRM-Aufklebern an den Fahrzeugen, die ausschließlich im Linienverkehr im Verbundraum eingesetzt werden; Auszeichnung sämtlicher Haltestellen mit dem VRM-Aufkleber
Tarif/Vertrieb	Fachkunde	Gewährleistung von umfassenden Tarifkenntnissen bei den Mitarbeitern durch Schulungen
Tarif/Vertrieb	Fahrscheinkontrolle	Regelmäßige Durchführung von umfassenden Fahrscheinkontrollen
Tarif/Vertrieb	Tarifanwendung	Korrekte Anwendung des VRM-Tarifs mit sämtlichen Bestandteilen und Option des Durchlösens zu Zielen außerhalb des unmittelbaren Linienverlaufs
Tarif/Vertrieb	Verkauf	Korrekte Erstellung und Aushändigung von Fahrscheinen
Tarif/Vertrieb	Wartung	Zeitnahe Instandsetzung defekter Verkaufsautomaten und Fahrausweisdrucker

Quelle: VRM-Leitlinien, 2004

Kriterium	Erläuterung
Integration der Bedienung	<p>Eine integrierte Verkehrsbedienung in Hinsicht auf Fahrplan und Tarif sowie ein einheitlicher Marktauftritt i. S. v. § 8 Abs. 3 PBefG lassen sich am einfachsten bei der Bedienung der Linien durch ein und dasselbe Verkehrsunternehmen sicherstellen. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass insbesondere im Raum von Verkehrsverbänden auch weitere wirksame Instrumente zur Verkehrsintegration existieren.</p> <p>Die Bedienung aus einer Hand in einem abgegrenzten Verkehrsraum kann jedoch ein entscheidendes Element bei der Ausschreibung auf Netto-Basis oder bei einer Brutto-Vertragslösung mit der Ausschüttung von Boni bei Zuwachs der Fahrgastzahlen darstellen.</p>
Enge verkehrliche Verflechtung von Linien	<p>Wenn entlang der betroffenen Linien in größerem Umfang Umsteigebeziehungen bestehen oder eine flächenhafte Erschließung erforderlich ist (bspw. bei Stadtverkehren), kommt diesem Kriterium eine hohe Bedeutung zu, da für die Herstellung der integrierten Bedienung kein anderes Mittel als die Linienbündelung verfügbar ist, das die gleiche Wirkung erzielen kann.</p>
Betriebliche Optimierung	<p>Die betriebliche Optimierung durch verbundene Produktion (Umlaufoptimierung) trägt entschieden zur wirtschaftlichen Verkehrsgestaltung bei. I. S. v. § 8 Abs. 3 PBefG bildet dieser Umstand ein entscheidendes Kriterium für die Linienbildung. Es ist hierbei darzulegen, inwieweit die Linien- und Fahrplangestaltung im Einzelfall tatsächlich eine betriebliche Optimierung erlaubt. Maßgebend ist hier in der Regel, inwieweit durch die verbundene Produktion in der Hauptverkehrszeit Spitzenfahrzeuge einzusparen sind.</p> <p>Eher zufällige Durchbindungen in der Nebenverkehrszeit können nicht als Beleg herangezogen werden, wohl aber die kostengünstige Bedienung mehrerer Linien im Rahmen eines Fahrzeugumlaufes in der Schwachverkehrszeit.</p>
Wirtschaftlicher Querausgleich zwischen den Linien	<p>Die Zusammenfassung ertragsstarker und ertragsschwacher Linien zum Zwecke des wirtschaftlichen Ausgleichs zwischen den Linien stellt unter dem Aspekt der wirtschaftlichen Verkehrsgestaltung ein zulässiges Ziel dar. Der Querfinanzierung von Linien sind allerdings enge Grenzen zu setzen. Ein wirtschaftlicher Ausgleich zwischen Linien ist nur dann zu rechtfertigen, wenn eine nennenswerte Zahl der Fahrgäste auch von diesem Solidarausgleich profitiert, d. h. wenn in angemessenem Umfang Umsteigebeziehungen zwischen den Linien bestehen. Denn die zur Querfinanzierung herangezogenen Übergewinne auf der ertragsstarken Linie können nur zustande kommen, wenn Umfang und Qualität des Bedienangebotes auf dieser Linie (ggf. künstlich) begrenzt werden.</p>
Zubringerlinie und Hauptlinie	<p>Werden wirtschaftlich schwache Zubringerlinien und ihre ertragsstarke Hauptlinie nicht gebündelt, so hat dies zur Folge, dass der Aufgabenträger die weniger rentablen Zubringerlinien als gemeinwirtschaftlichen Verkehr finanzieren und ausschreiben muss. Durch den hohen Zubringerwert profitiert hingegen der Betreiber der (ggf. kommerziellen) Hauptlinie von diesem gemeinwirtschaftlichen Verkehr. So kommt es zu einer indirekten Verschiebung von Beihilfen in den eigenwirtschaftlichen Bereich. Im Falle der Ausschreibung der Zubringerlinie käme dem Inhaber der Hauptlinie ein Wettbewerbsvorteil zu, da er sein Angebot unter Einbeziehung der zubringerbedingten Gewinne auf der Hauptlinie günstiger kalkulieren kann als andere Bieter. Aus diesem Grunde sind derlei existenziell wirtschaftlich verflochtene Linien miteinander zu bündeln.</p>
Mittelstands-förderung Monopolvermeidung	<p>Die Grundrechte auf freie Berufsausübung und Chancengleichheit (Art. 12 GG, Art. 3 Abs. 1 GG bzw. Art. 2 Abs. 1 GG) sind bei der Linienbündelung unbedingt zu berücksichtigen. Der Aufgabenträger hat in diesem Sinne dafür zu sorgen, dass die Gewerbefreiheit nachhaltig gesichert ist. Bei der Linienbündelung sind daher auch deren Auswirkungen auf den Verkehrsmarkt in die Abwägung einzubeziehen. Der Erhalt und die Förderung einer vielfältigen Marktstruktur mit mittelständischen Unternehmen zur Vermeidung von Konzentrationsprozessen und Monopolbildungen sind somit ein tragfähiger Erwägungsgrund bei der Linienbündelung.</p>
Berufszugang Wettbewerbsförderung	<p>Auch zu kleine Linienbündel führen zu Wettbewerbsverzerrungen, da sie Unternehmer mit bereits vorhandenem Standort und Linienverkehr vor Ort begünstigen. Unverfälschter Wettbewerb lässt sich nur durch einen im Einzelfall zu bestimmenden Mindestumfang gebündelter Linien gewährleisten, denn bei der Gestaltung des ÖPNV ist dem Gedanken der Wettbewerbsförderung Rechnung zu tragen. Ein natürlicher Standortvorteil der bereits ortsansässigen Verkehrsunternehmer stellt hingegen noch keine Wettbewerbsverzerrung dar.</p> <p>Wenn aber der Zuschnitt des Linienbündels einen derart geringen Leistungsumfang aufweist, dass sich selbst unter den vor Ort angesiedelten Unternehmen kein Wettbewerb entwickeln kann, kann die Konzipierung des Linienbündels rechtlich nicht mehr vertreten werden.</p>

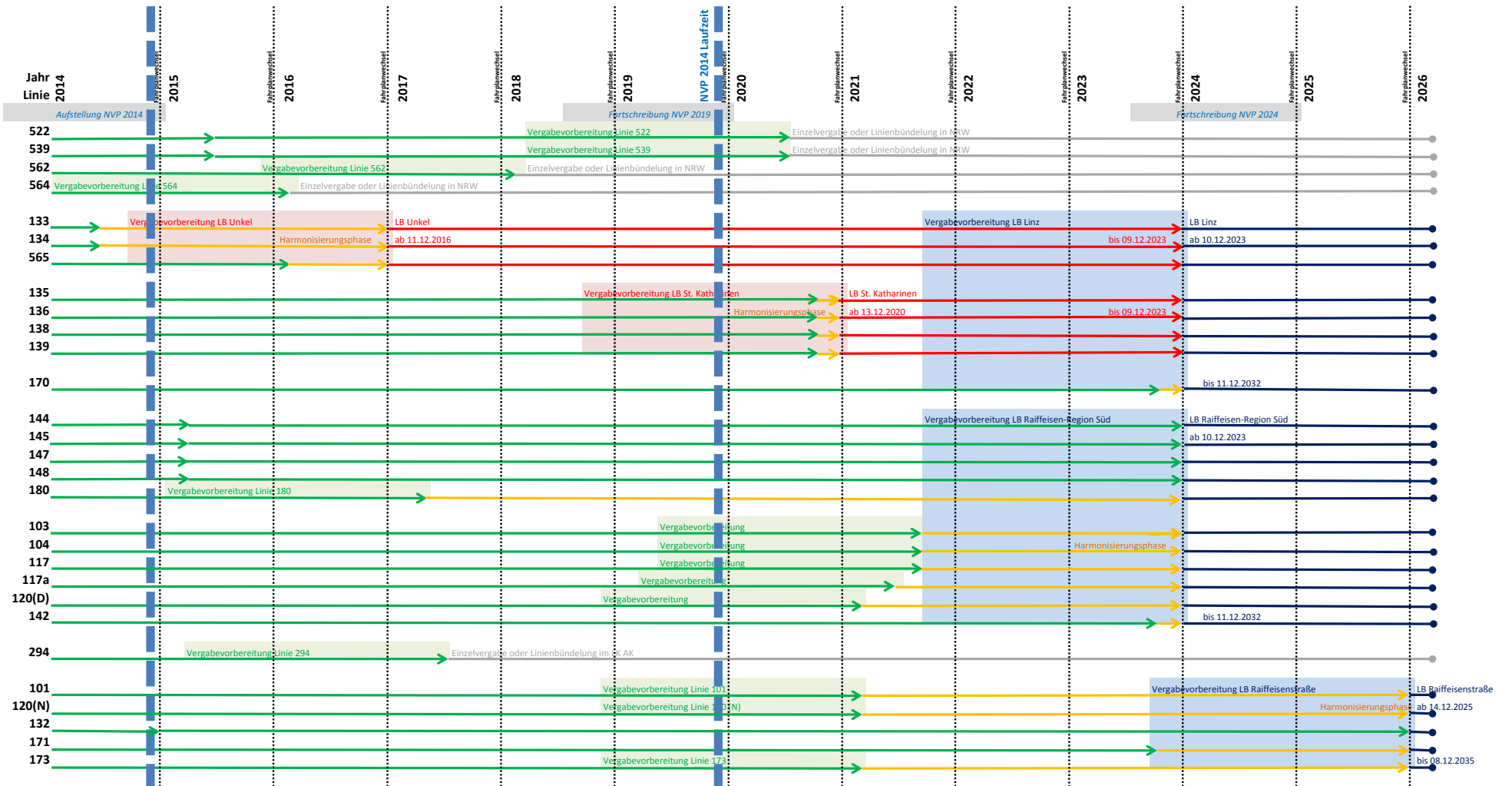


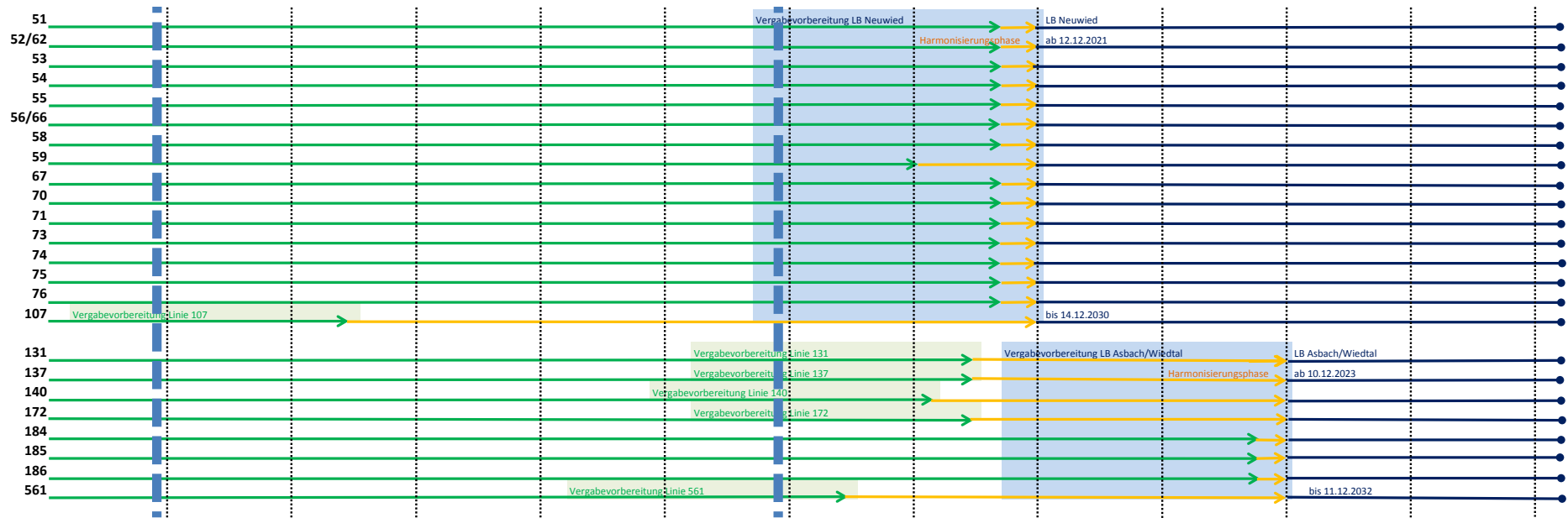
Linienbündel	Wichtigste Haltestellen (Auswahl)	Zugeordnete Linie	Verlauf	Laufzeit aktuell bis	Harmonisierung Bündel ab	Bemerkungen
Asbach/Wiedtal	Asbach Markt Neustadt (Wied) Schulzentrum Neuwied Bahnhof Waldbreitbach Mitte	131	Neuwied – Datzeroth – Niederbreitbach - Waldbreitbach – Roßbach – Neustadt – Asbach	31.05.2021	10.12.2023	gepl. RegioLinie
		137	Neuwied - Datzeroth - Niederbreitbach - / Bad Hönningen - Hausen – Waldbreitbach - Roßbach – Neustadt	31.05.2021		
		140	Straßenhaus – Willroth - Krunkel-Eggert - Hümmerich – Neustadt	31.05.2021		gepl. RegioLinie
		140	Straßenhaus – Willroth - Krunkel-Eggert - Hümmerich – Neustadt - Asbach	31.05.2021		
		172	Kindergarten Roßbach, GS und HS Waldbreitbach	31.05.2021		
		184	Neustadt- Breitscheid - Waldbreitbach - Neuwied	01.10.2023		
		185	Waldbreitbach - Hausen	01.10.2023		
		186	Kurtscheid - Niederbreitbach - Waldbreitbach	01.10.2023		
		561	Asbach - Schöneberg - Neustadt	01.06.2020		
Linz	Bad Honnef Stadtbahn Unkel Bahnhof Erpel Bahnhof Linz (Rhein) Bahnhof Neustadt Schulzentrum Ronig Krankenhaus	133	Breite Heide – Rheinbreitbach – Unkel	*2	10.12.2023	
		134	Erpel – Bruchhausen – Unkel	*2		
		135	Linz (Rh) – St. Katharinen – Vettelschoß – Neustadt	*2		gepl. RegioLinie
		135	Linz (Rh) - Kasbach-Ohlenberg - Vettelschoß	*2		
		136	Linz (Rh) – Dattenberg – Roßbach	*2		
		138	St. Katharinen - Homscheid - St. Katharinen - Steinshardt	*2		
		139	Kalenborn - Vettelschoß - Windhagen - Neustadt	*2		
		170	Neuwied - Leutesdorf - Hammerstein - Rheinbrohl - Bad Hönningen - Linz (Rhein)	01.10.2023		
		565	Bad Honnef – Rheinbreitbach – Unkel – Erpel – Linz (Rhein)	*2		
Raiffeisen-Region Süd	Dierdorf Schulzentrum Dierdorf Untertorstraße Puderbach Verbandsgemeinde Neuwied Bahnhof Bendorf Stadtpark	103	Neuwied – Anhausen – Rüscheid - Dierdorf	31.08.2021	10.12.2023	gepl. RegioLinie
		104	Puderbach - Hanroth - Raubach - Wienau - Dierdorf	31.08.2021		gepl. RegioLinie
		117	(Herschbach/Wienau -) Dierdorf - Großmaischeid - Kleinmaischeid - Isenburg - Bendorf (- NR/KO)	31.08.2021		gepl. RegioLinie
		117a	Dierdorf - Stebach - Großmaischeid - Kleinmaischeid - Isenburg	01.06.2021		
		120	<i>Abschnitt</i> Dierdorf - Puderbach - Horhausen	11.02.2021		
		142	Straßenhaus – Oberraden – Linkenbach – Puderbach – Dierdorf – Steimel – Lautzert	01.10.2023		
		144	Puderbach – Oberdreis – Dierdorf	10.12.2023		
		145	Dierdorf – Dernbach – Raubach – Puderbach	10.12.2023		
		147	Dierdorf – Dernbach – Urbach – Dürrholz – Puderbach	10.12.2023		
		148	Dierdorf - Brückrachdorf	10.12.2023		
		180	Hanroth – Woldert – Oberdreis – Dierdorf	24.04.2017		
Raiffeisenstraße	Neuwied Bahnhof Straßenhaus Horhausen K.-Höffner-Platz Altenkirchen Obf	101	Neuwied - Rengsdorf - Kurtscheid - Straßenhaus - Horhausen	11.02.2021	14.12.2025	gepl. RegioLinie
		120	<i>Abschnitt</i> Neustadt - Horhausen - Altenkirchen	11.02.2021		
		132	Neuwied - Rengsdorf - Straßenhaus - Horhausen - Altenkirchen	14.12.2025		gepl. RegioLinie
		171	Niederbieber - Melsbach - Bonefeld - Straßenhaus - Rengsdorf - Hümmerich - Horhausen	01.10.2023		
		173	Obernau/Rengsdorf - Straßenhaus - Horhausen	11.02.2021		
St. Katharinen	Linz (Rhein) Bahnhof Neustadt Schulzentrum Ronig Krankenhaus	135	Linz – St. Katharinen – Vettelschoß – Neustadt	07.09.2020	13.12.2020 (befristet bis 09.12.2023)	gepl. RegioLinie
		135	Linz - Kasbach-Ohlenberg - Vettelschoß	07.09.2020		
		136	Linz – Dattenberg – Roßbach	07.09.2020		
		138	St. Katharinen - Homscheid - St. Katharinen - Steinshardt	07.09.2020		
		139	Kalenborn - Vettelschoß - Windhagen - Neustadt	07.09.2020		

Linienbündel	Wichtigste Haltestellen (Auswahl)	Zugeordnete Linie	Verlauf	Laufzeit aktuell bis	Harmonisierung Bündel ab	Bemerkungen
Stadtverkehr Neuwied	Neuwied Bahnhof NR-Marktplatz Bendorf Stadtpark NR-Marktstr./Luisenplatz	51	NR-Bahnhof - Marktstraße - Niederbieber Kümmelberg/Oberbieber	31.08.2021*1	12.12.2021	
		52/62	NR-Marktplatz - Bahnhof - Block - Uranusstr. - Heimbach-Weis	31.08.2021*1		
		53	NR-Bahnhof - Marktstraße - Heddesdorfer Berg - Torney - Weißer Berg - Niederbieber	31.08.2021*1		
		54	NR-Luisenplatz - Bahnhof - Industriegebiet - Heimbach-Weis - Bendorf-Sayn - Engers - Bendorf	31.08.2021*1		
		55	NR-SWN/Hafenstr. - Marktstraße - Raiffeisenring - Ringmarkt - Heddesdorfer Berg	31.08.2021*1		
		56/66	NR-Bahnhof - Schlossstr. - Irlich - Feldkirchen - Hüllenberg	31.08.2021*1		
		58	NR-Bahnhof - Marktstraße - Niederbieber - Oberbieber - Gladbach	31.08.2021*1		
		59	NR-Marktstraße - Moltkeplatz - Rodenbach - Segendorf	31.12.2020		
		67	NR-Marktplatz - Bahnhof - Block - Engers - Heimbach-Weis - Gladbach	31.08.2021*1		
		70	NR-Marktstraße - Engers - Sayn - Heimbach-Weis - Gladbach - Marktplatz	31.08.2021*1		
		71	NR-Marktplatz - Gladbach - Heimbach-Weis - Sayn - Engers - Marktplatz	31.08.2021*1		
		73	NR-Marktplatz - Ringmarkt - Heddesdorfer Berg - Torney - Oberbieber	31.08.2021*1		
		74	NR-SWN/Hafenstr. - Marktstraße - Industriegebiet - Distelfeld/Friedrichshof	31.08.2021*1		
		75	NR-Marktstraße - Ringmarkt - Heddesdorfer Berg - Torney - Niederbieber - Rodenbach	31.08.2021*1		
76	NR-Bahnhof - Schlossstr. - Irlich - Feldkirchen - Hüllenberg	31.08.2021*1				
		107	Neuwied - Engers - Bendorf	24.04.2016		
Unkel	Bad Honnef Stadtbahn Unkel Bahnhof Erpel Bahnhof	133	Breite Heide – Rheinbreitbach – Unkel	10.12.2016	11.12.2016	
		134	Erpel – Bruchhausen – Unkel	10.12.2016	(befristet bis	
		565	Bad Honnef – Rheinbreitbach – Unkel – Erpel – Linz	31.01.2016	09.12.2023)	
Einzellinien von/nach NRW - Status noch abzustimmen		522	Asbach - Buchholz - Uckerath - Hennef	01.06.2020		
		539	Asbach - Buchholz - Eudenbach - Oberpleis	01.06.2020		
		562	(Neustadt -) Asbach - Windhagen - Bad Honnef	31.01.2018		gepl. RegioLinie
		564	Asbach - Griesenbach - Obereip - Eitorf	31.01.2016		
		586	AST Bad Honnef	31.12.2016		
Einzellinie		AST	Linz (Rh)/Innenstadt - Roniger Hof/Krankenhaus	31.05.2015		
Einzellinie		AST	Linz (Rh)/Innenstadt/Krankenhaus - Hesseln/Rothe Kreuz	31.12.2014		
Einzellinie		AST	Linz (Rh)/Innenstadt/Krankenhaus - Kasbach-Ohlenberg	31.08.2016		
Einzellinie		AST	Linz (Rh)/Innenstadt/Krankenhaus - Dattenberg/Hähnen/Heeg	einstw. Erlaubnis		
Einzellinie		AST	Linz (Rh)/Innenstadt/Krankenhaus - Ockenfels	einstw. Erlaubnis		
Einzellinie		AST	Leubsdorf - Linz Krankenhaus	31.12.2014		
Einzellinie		AST	Bad Honnef - Windhagen	s. Linie 586		
Einzellinie		AST	Bad Honnef - Kalenborn/ Vettelschoß/ St. Katharinen/ Ginsterhahn/ Grendel/ Kaimig/ Hargarten/ Noll/ Lorscheid/ Notscheid/ Rödder/ Steinhardt/ Strödt/ Brochenbach	s. Linie 586		
Einzellinie		AST	Bad Honnef - Rheinbreitbach - Breite Heide	s. Linie 586		
Einzellinie		AST	Linz Krankenhaus - Kalenborn/ Vettelschoß/ St. Katharinen/ Ginsterhahn/ Grendel/ Kaimig/ Hargarten/ Noll/ Lorscheid/ Notscheid/ Rödder/ Steinhardt/ Strödt/ Brochenbach	30.11.2019		
Einzellinie		AST	Unkel - Bruchhausen	einstw. Erlaubnis		

\*1 Betrieb aufgrund einstweiliger Erlaubnis; Genehmigung noch nicht rechtskräftig (Stand: Dezember 2014)

\*2 Linie zuvor in anderem Bündel integriert





(D) = Linie 120, Abschnitt Dierdorf - Puderbach - Horhausen  
(N) = Linie 120, Abschnitt Neustadt - Horhausen - Altenkirchen